© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg
Band 5, Heft 1 Oktober 1989

Orn. Jh. Bad.-Württ. 5, 1989: 1-75

Zeichenstudien zur Morphologie und zum Verhalten des Wanderfalken

Von **Friedhelm Weick**

Inhaltsübersicht

	Seite
Einführung	2
1. Morphologie (Abb. 1-8)	3
2. Verhalten	10
2.1 Ruhe, Körperpflege (Abb. 9-17)	10
2.2 Bewegung: Laufen, Fliegen (Abb. 18-42)	14
2.3 Jagdverhalten, Feindverhalten (Abb. 43-68)	25
2.4 Sexualverhalten (Abb. 69-92)	38
2.5 Brutpflege (Abb. 93-102)	51
2.6 Jungenaufzucht, Jugendentwicklung (Abb. 103-121)	56
2.7 Verhalten der Jungen, Sozialverhalten (Abb. 122-144)	65
Literatur	74

Anschrift des Verfassers:
Friedhelm Weick, Pommernstraße 34, D-7520 Bruchsal 4

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Einführung

Der Wanderfalke, ein Vogeljäger »par excellance«, fesselt nun schon seit mehr als zwei Jahrtausenden Tierfreunde, Naturliebhaber, Ornithologen, Künstler, Falkner usw., sei es durch seine prächtige, kraftvolle Gestalt mit dem markanten Kopf und den wunderschönen dunklen Augen, sei es durch die außerordentliche Eleganz und Gewandtheit seines Fluges. So ist es gewiß nicht verwunderlich, daß auch der Verfasser dieser Zeilen bereits als Schuljunge den Reizen des Vogels erlag. Gerade der Wanderfalke war Ursache einer langen und anhaltenden »Greifvogelverrücktheit«, die bis heute in unzähligen Greifvogelzeichnungen und -gemälden und schließlich in der 1980 erschienenen Arbeit »Die Greifvögel der Welt« mit über 1100 Farbskizzen ihren Niederschlag fand.

Die nachfolgend abgebildeten Zeichnungen waren ursprünglich — wie das bereits veröffentlichte Kapitel zur Taxonomie — als Grundlage einer ausführlichen Wanderfalken-Monographie gedacht. Durch Umstände, die hier nicht zur Erörterung stehen, konnte dieses Vorhaben leider nicht verwirklicht werden.

Durch das Entgegenkommen Herrn Dr. J. Hölzinger, dem ich an dieser Stelle besonders danken möchte, kann nun auch der größte Teil der Schwarzweiß-Zeichnungen in einer abgeschlossenen Arbeit, die ausschließlich der Biologie und dem Verhalten gewidmet ist, publiziert werden.

Ein Großteil der angefertigten Zeichnungen ist eine Zusammenstellung weltweit veröffentlichter Skizzen, Fotos und Gemälde, ergänzt durch Zeichnungen, die meist nach Skizzen in Volieren entstanden sind, diese sind in der Regel ohne besonderen Quellenhinweis.

Hauptanliegen war es, eine bessere Vergleichs- und somit Überschaubarkeit durch eine einheitliche Darstellungsform zu erreichen. Natürlich tun sich immer neue Ergänzungen auf. So war kurz nach Abgabe der vorliegenden Studie Monnertets großartiges Heft »Le faucon pèlerin« bei mir eingetroffen; für meine Arbeit leider zu spät.

Die Bildunterschriften wurden so kurz wie möglich gehalten, die Zeichnungen zeigen ja das Wesentliche. Für einen Teil der Abbildungen war die Quelle nicht mehr exakt zu belegen, da auch Fotos aus Illustrierten, Zeitschriften und Katalogen, die über Jahre gesammelt wurden, als Vorlagen Verwendung fanden. Bei einigen Zeichnungen, so z.B. beim Beuteerwerb dienten Gemälde u.a. der Vogelmaler Lodge, Tunnicliffe, Fuertes, Liljefors und Wolf, die eine große Zahl herrlicher Arbeiten um den Wanderfalken geschaffen haben, als Vorlagen.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

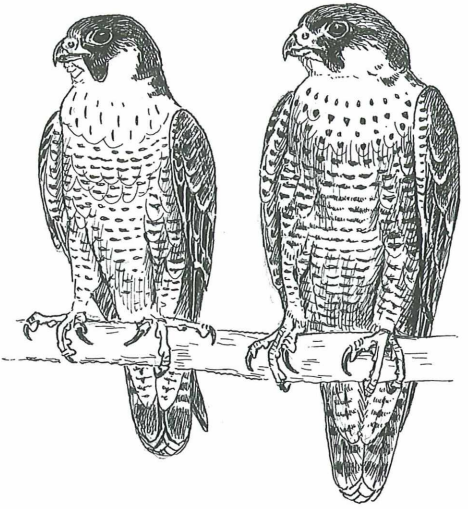


Abb. 1. Geschlechtsdimorphismus beim Wanderfalken: links Männchen, rechts Weibchen.

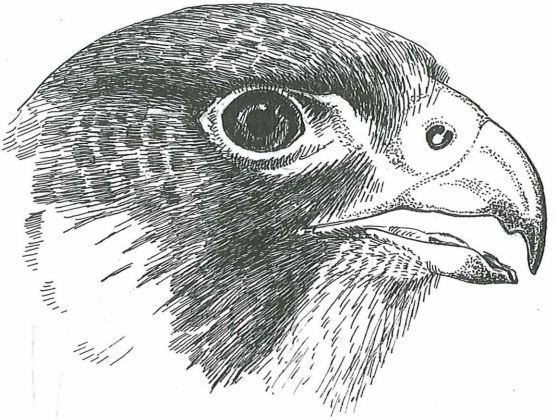


Abb. 2 Kopf-Detail mit leicht geöffnetem Schnabel, deutlich sind Zahn (Oberschnabel), Einkerbung (Unterschnabel), Nasenloch mit Tuberkel und das große Auge mit dem nackten Augenring zu sehen.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

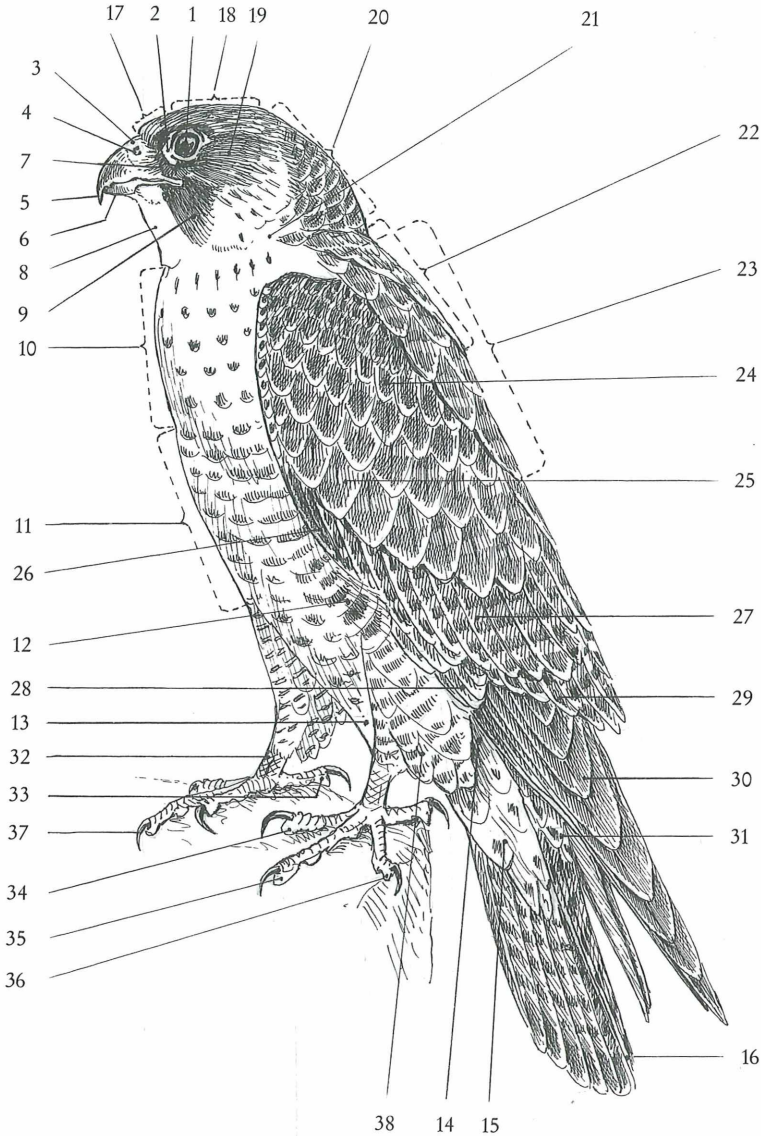


Abb. 3. Topographie des Wanderfalken.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

←

1	Auge	eye
2	Augenring	orbital ring
3	Wachshaut	cere
4	Nasenloch	nostril
5	Oberschnabel	upper mandible
6	Unterschnabel	lower mandible
7	Zügel	lore
8	Kehle	throat
9	Bartstreif	malar stripe
10	Oberbrust	upper breast
11	Brust	chest
12	Flanken	flanks
13	Bauch	belly
14	Aftergegend	vent
15	Unterschwanzdecken	under tail coverts
16	Schwanz	tail
17	Stirn	forehead
18	Scheitel, Krone	crown
19	Ohrdecken	ear-coerts
20	Nacken	nape
21	Hals	neck
22	Rücken	back
23	Schulterfedern	scapulars
24	Kleine Flügeldecken	lesser wing coverts
25	Mittlere Flügeldecken	median wing coverts
26	Daumenfittich	alula
27	Armdecken	secondary coverts
28	Handdecken	primary coverts
29	Armschwingen	secondaries
30	Handschwingen	primaries
31	Oberschwanzdecken	upper tail coverts
32	Lauf	tarsus
33	Hinterzehe	hind toe, hallux
34	Innenzehe	innertoe
35	Mittelzehe	middle toe
36	Außenzehe	outer toe
37	Kralle	claw

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

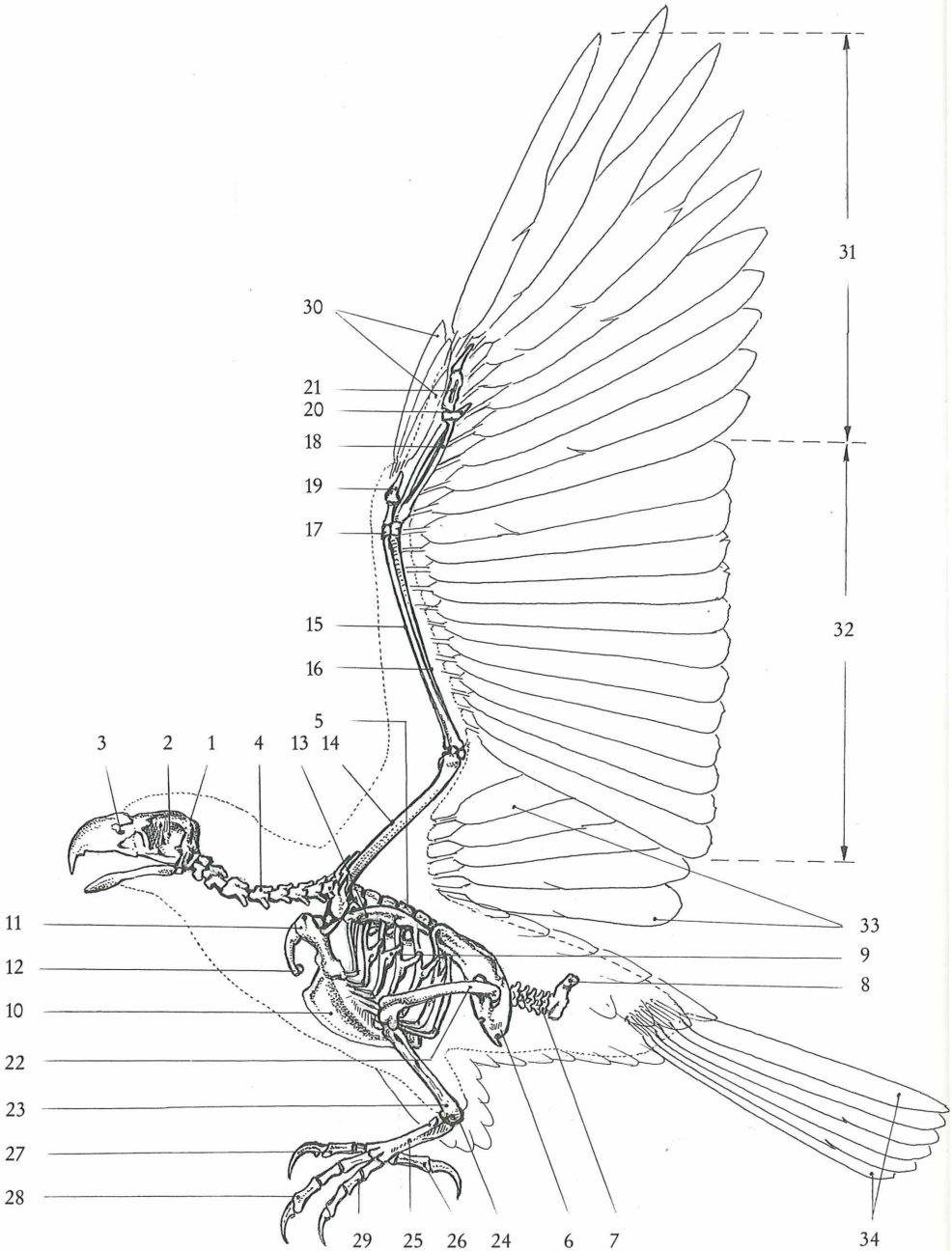


Abb. 4. Anatomie des Wanderfalken.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

←

1 Schädel, cranium
2 Augenhöhle
3 Nasenöffnung
4 Halswirbel
5 Rückenwirbel
6 Beckengürtel
7 Schwanzwirbel
8 Pygostyl
9 Rippen m. Hakenfortsätzen
10 Brustbein, sternum
11 Gabelbein, furcula
12 Rabenschnabelbein, coracoid } Schultergürtel
13 Schulterblatt
14 Oberarmknochen, humerus
15 Elle, ulna
16 Speiche, radius
17 Handwurzelknochen
18 Mittelhandknochen, metacarpus
19 Daumen
20 Finger
21 Finger
22 Oberschenkel, femur
23 Unterschenkel, Schienbein, tibiotarsus
24 Laufgelenk
25 Lauf, Mittelfußknochen, tarsometatarsus
26 1. Zehe, Hinterzehe
27 2. Zehe, Innenzehe
28 3. Zehe, Mittelzehe
29 4. Zehe, Außenzehe
30 Daumenfittich, Nebenflügel, alula
31 Handschwingen
32 Armschwingen
33 Schulterfedern
34 Schwanzfedern

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

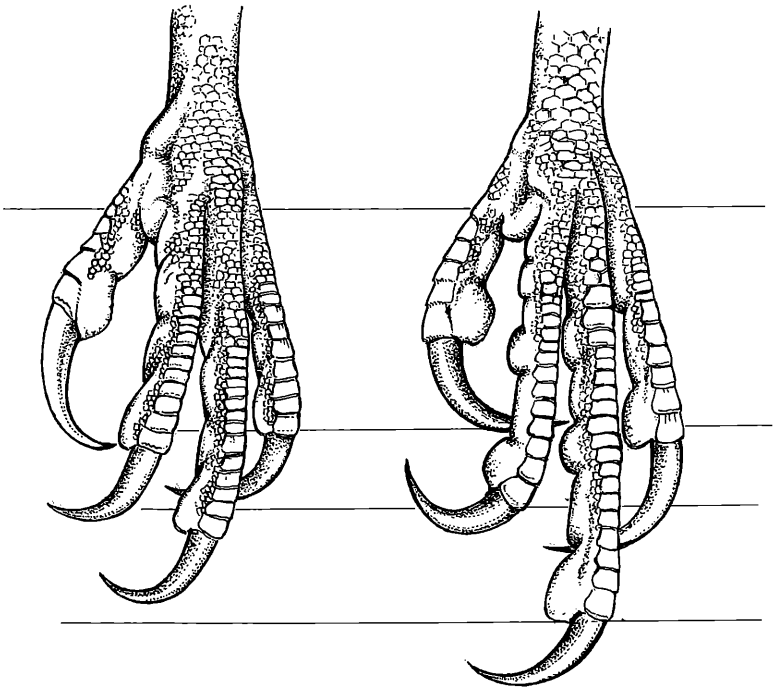


Abb. 5. Vergleich der Zehenlänge zwischen Saker *Falco cherrug* links und Wanderfalke *Falco peregrinus*. Nach Kondako in Dementiev und Weick in Glutz et al.

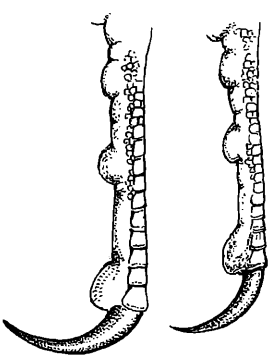


Abb. 6. Wanderfalken-Außenzehe, Vergleich ♀ — ♂, nach Kleinschmidt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

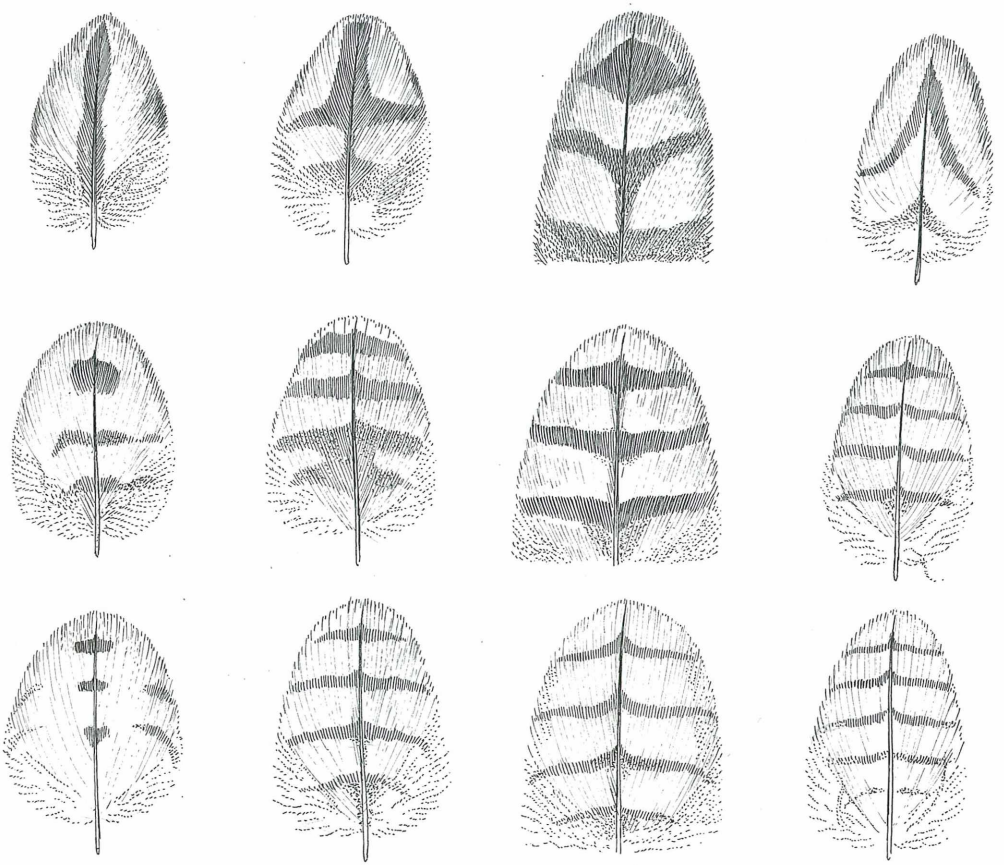


Abb. 7. Alterskennzeichen:
Gefieder 1. Reihe Kropf, 2. Reihe Hinterbrust, 3. Reihe Flanken, 4. Reihe Schenkelfedern. Oben Jungvogel, Mitte 1. Jahreskleid, unten mehrjähriger Altvogel. Nach Kleinschmidt, Glutz et al. und Mauserfedersammlung Weick.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

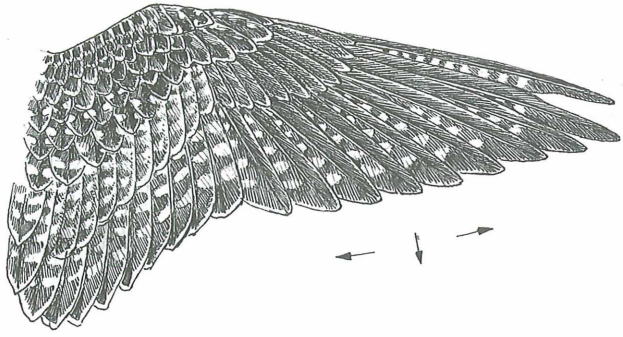


Abb. 8. Mauserzyklus der Handschwingen. Nach STRESEMANN.

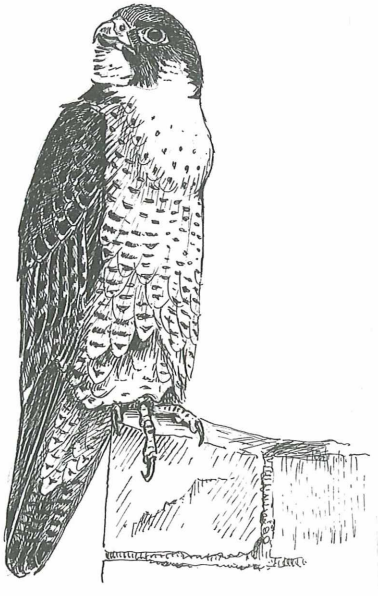


Abb. 9. Sitzen auf einem Fang (Hand) mit vollem Kropf. Nach Foto sowie Skizze KLEINSCHMIDT.

Abb. 10. Abspreizen von Bauch- und Flankenfedern. Nach THORBURN.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

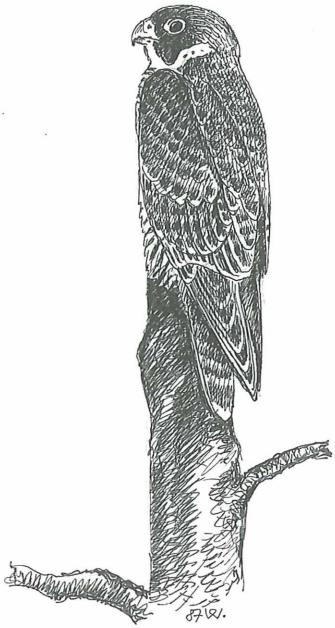


Abb. 11. Sitzen auf abgebrochener Baumspitze (beliebte Sitzwarte) nach Kleinschmidt..

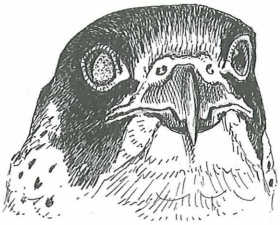


Abb. 12. Vorziehen der Nickhaut.

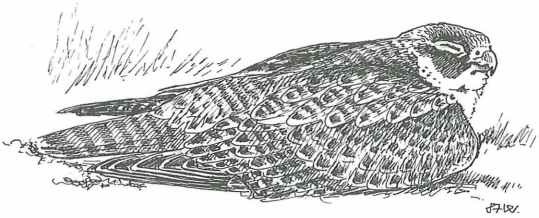


Abb. 13. Dösen in der Sonne.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 14. Kopfdrehen um 180°. Nach Foto Fischer.

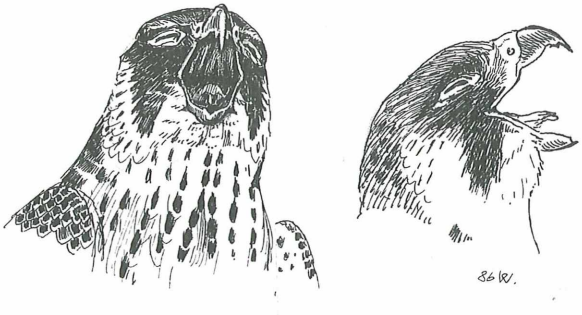


Abb. 15. Gähnen von vorne und von der Seite gesehen. Nach Sherrod und eigener Skizze.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

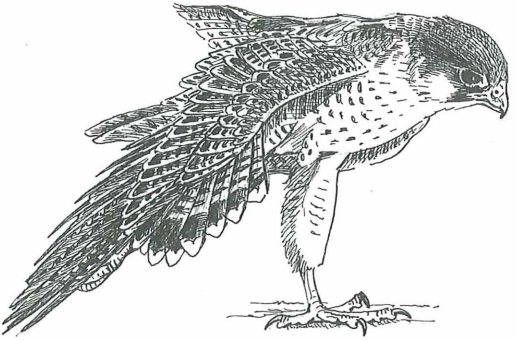


Abb. 16. Gleichzeitiges Bein- und Flügelstrecken, nach Foto, jedoch leicht verändert.

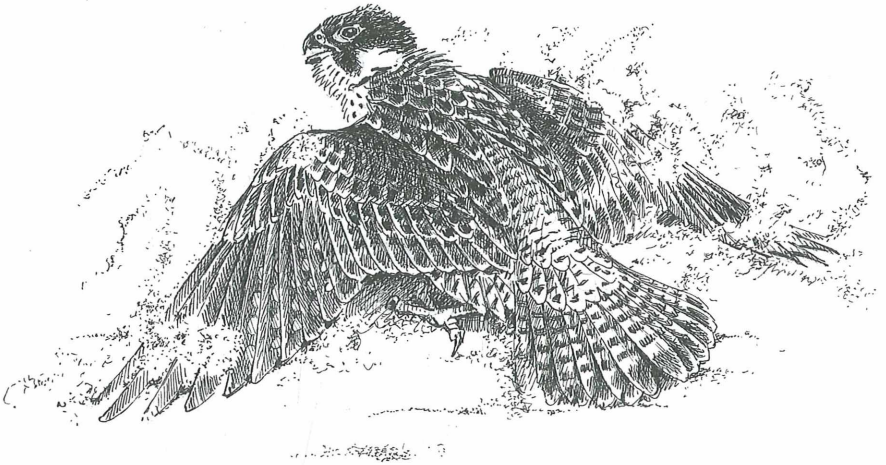


Abb. 17. Staubbaden. Nach Watson in Ratcliffe.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

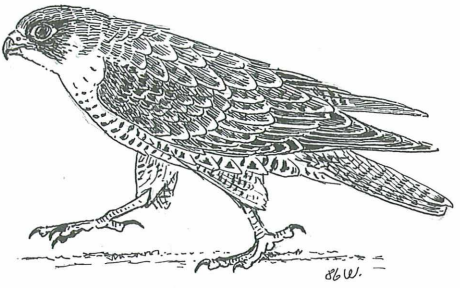


Abb. 18. Eiliges Laufen am Boden.

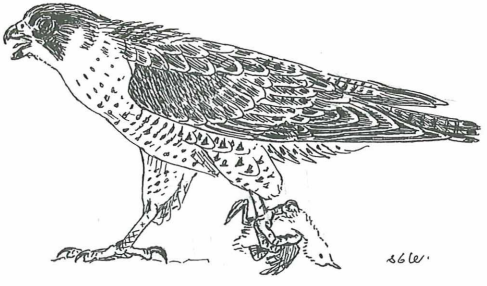


Abb. 19. Laufender und lahnender Terzel mit Beute (Eintagsküken), das er seinem Partner zuträgt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

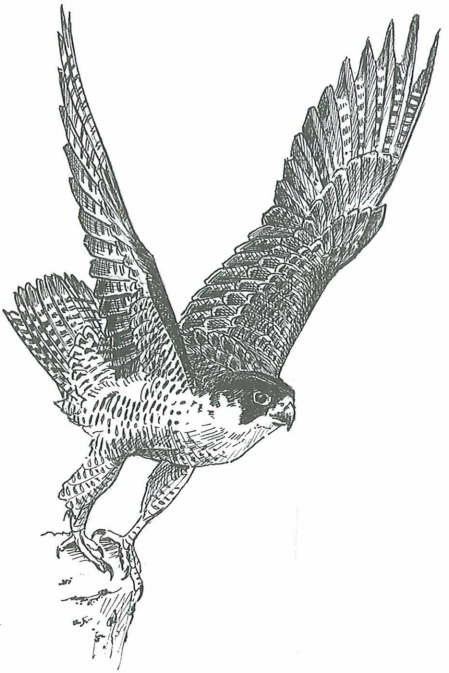


Abb. 20. Abflug von Felsspitze. Nach Foto Okamoto in Ratcliffe.

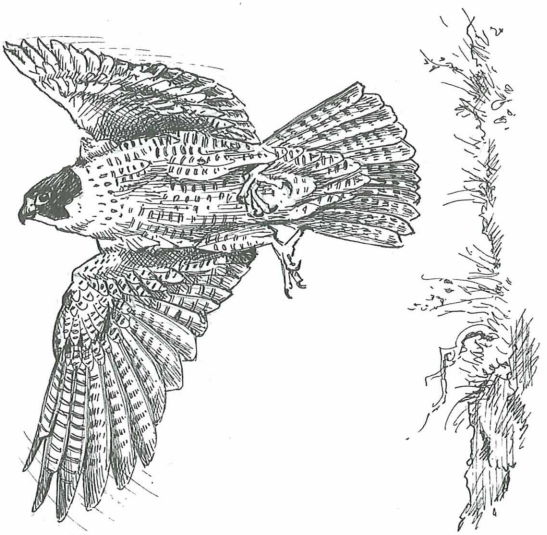


Abb. 21. Abflug aus Felswand. Nach Foto Brook in Ferguson-Lees.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 22. Abflug von Sims. Nach Foto Brun in Terasse.

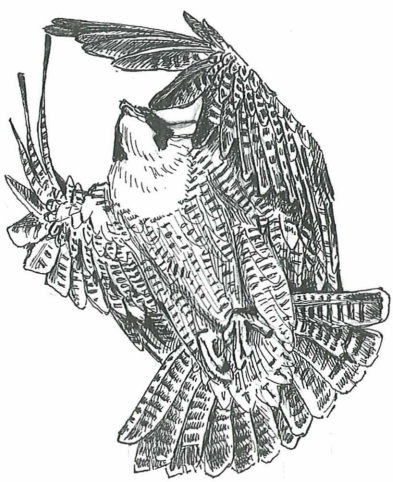


Abb. 23. Schwingenabwärtsschlagen, von unten gesehen. Nach Foto in Tiere in ihrer Welt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

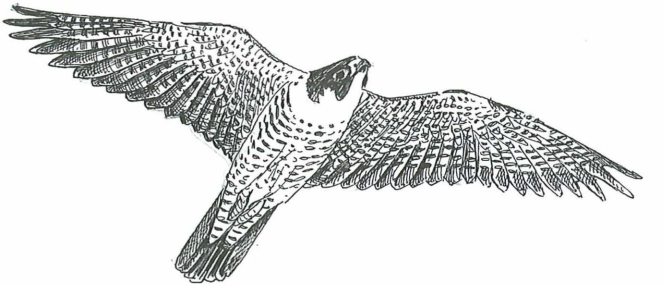


Abb. 24. Vorbeiflug an Wand und Äugen in dieselbe.

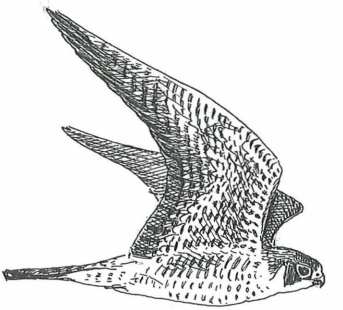


Abb. 25. Streckenflug, von der Seite gesehen.

Abb. 26. Gleitphase von vorne gesehen.

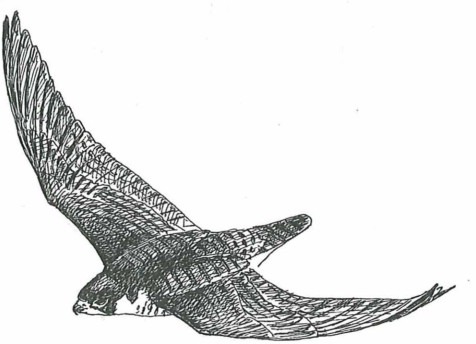


Abb. 27. Gleitphase von schräg oben gesehen. Abb. 24-27 in Anlehnung an Kleinschmidt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

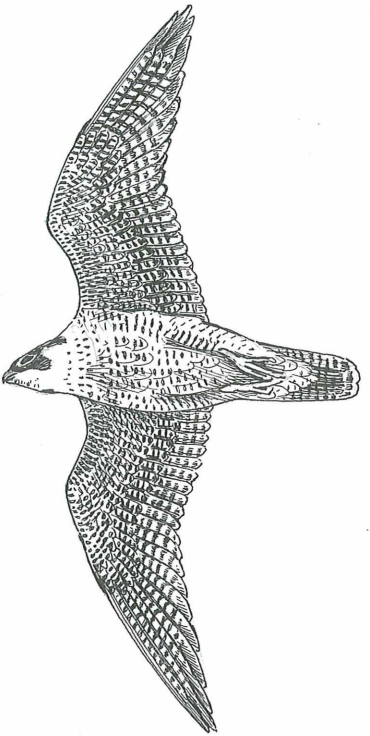


Abb. 28. Streckenflug von unten betrachtet. Nach Foto Ruuskanen in Ratcliffe, leicht verändert.

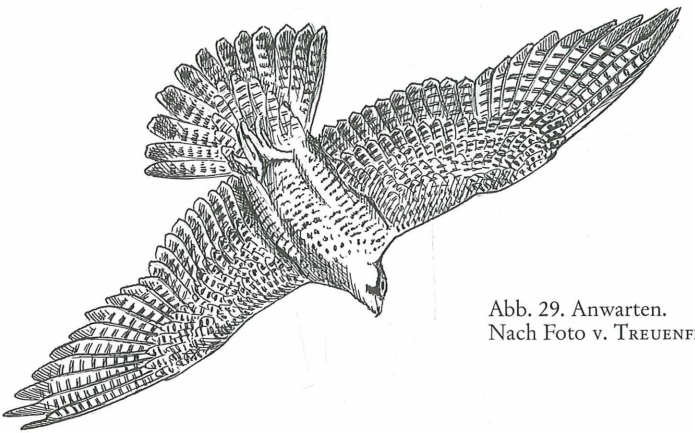


Abb. 29. Anwarten.
Nach Foto v. Treuenfels.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

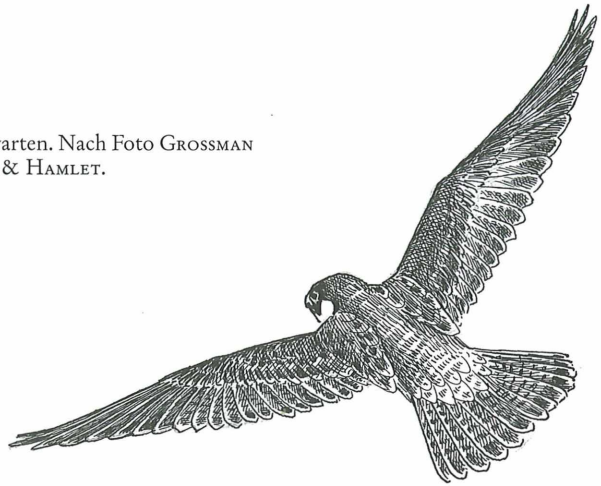


Abb. 30. Anwarten. Nach Foto Grossman in Grossman & Hamlet.

Abb. 31. Anwartender *Falco fasciinucha.* Nach Foto in Hunter.

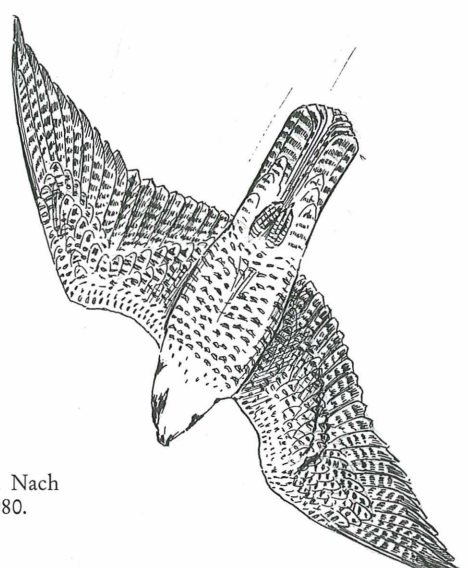


Abb. 32. Ansetzen zum Stoßflug. Nach Coheleach in Living Bird 1979/1980.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

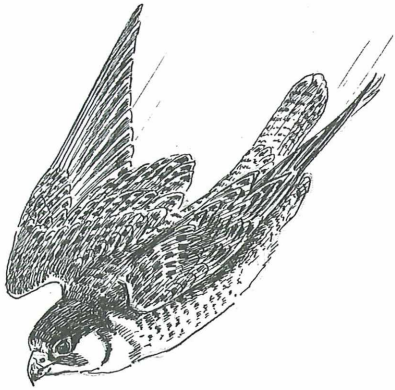


Abb. 33. Schrägstoß, leichtes Bremsen durch Flügelabspreizen. Nach WALLER.

Abb. 34. Schrägstoß, Ausgangsphase, vor dem Anlegen der Flügel. Nach Foto MERTEL in La Chasse au Vol.

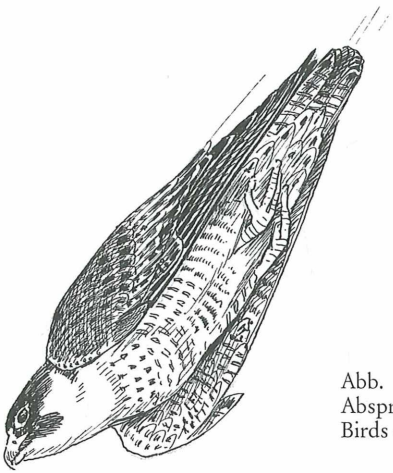


Abb. 35. Schrägstoß, nur leichtes Abspreizen der Alula. Nach HENRY in Birds of Ceylon.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 36. Verschiedene Flugsilhouetten des Wanderfalken. In Anlehnung an Fotos Cupper, ertel, Fridzén, Hosking, Meng u.a.

Abb. 37. Luftrolle eines Beizfalken. Nach Foto Lammers in DFO-Jahrbuch (leicht verändert).

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

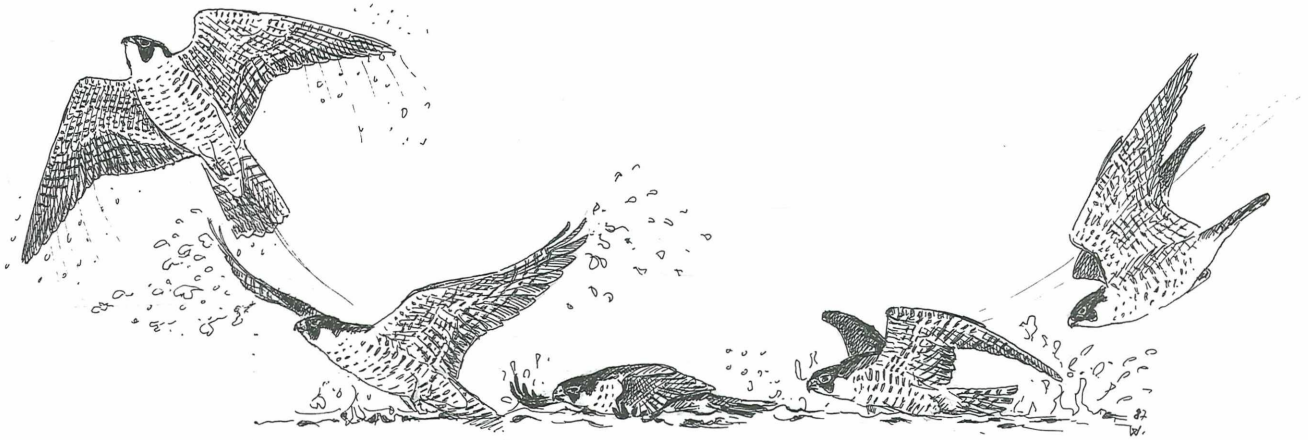


Abb. 38. Flugbaden in Einzelphasen. nach Zieger in Fischer.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

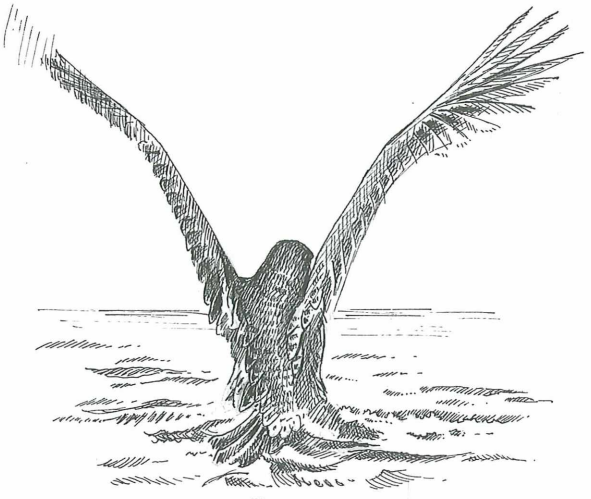


Abb. 39. Flugbaden? nach Foto Shiras.

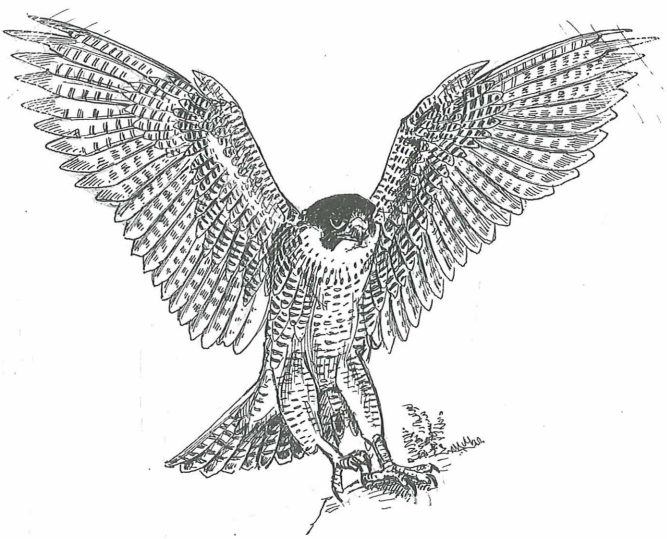


Abb. 40. Landung auf Felssims. Nach Foto Müin in Hickey.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

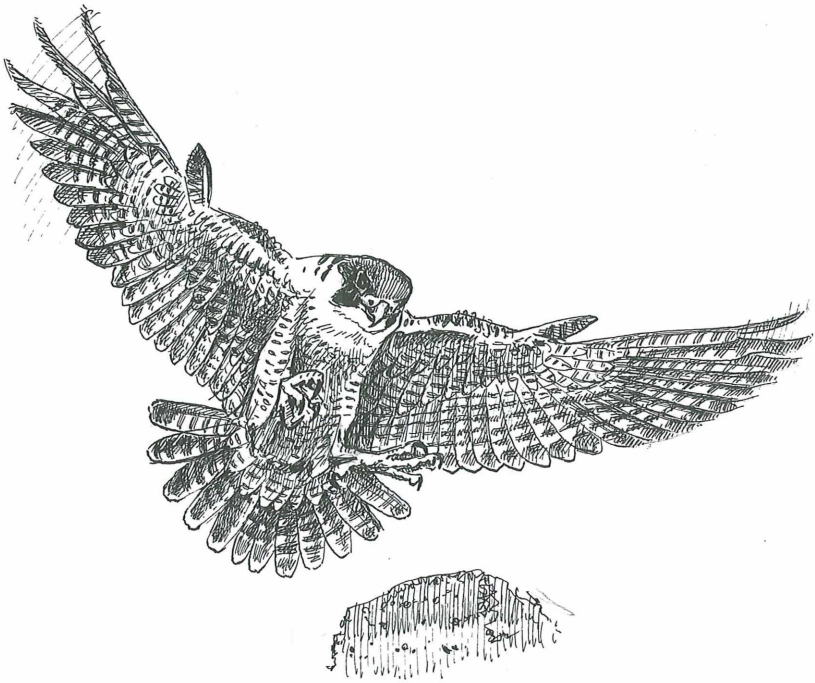


Abb. 41. Landung auf Felsspitze. Nach Foto Grossman in Grossman & Hamlet.

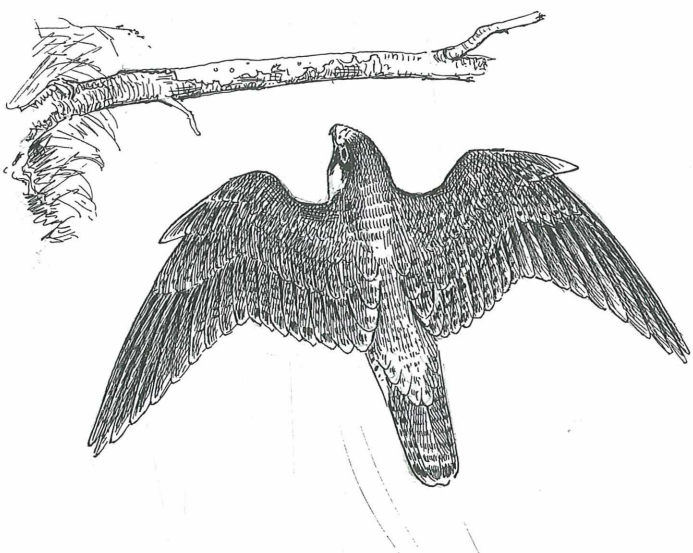


Abb. 42. Landeanflug auf Sitzwarte. Nach Kleinschmidt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

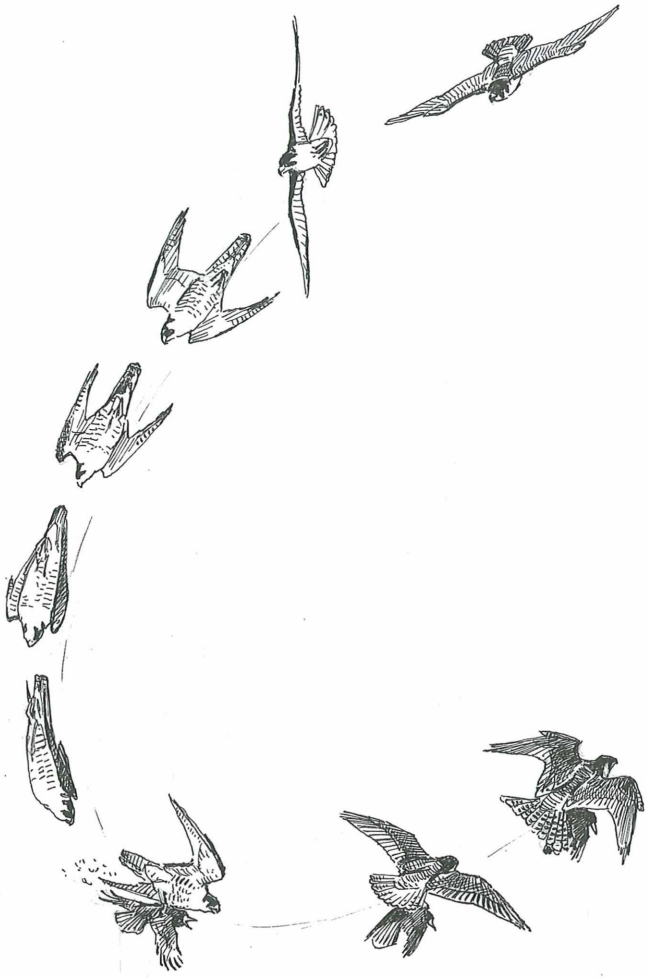


Abb. 43. Beutestoß in Einzelphasen. Nach Bäuerle sowie in Anlehnung an Fotos Hosking, Merlet, Okamoto, v. Treuenfels u.a.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

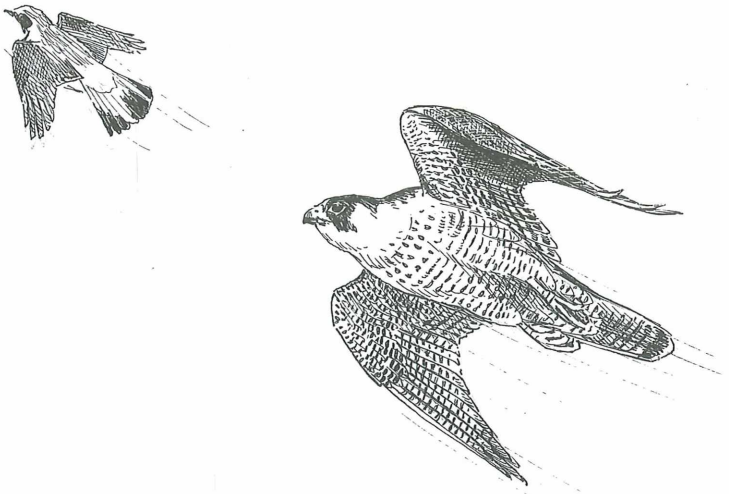


Abb. 44. Anjagen von Steinschmätzer *(Oenanthe* spec.*)*. Nach Bäuerle, leicht verändert.

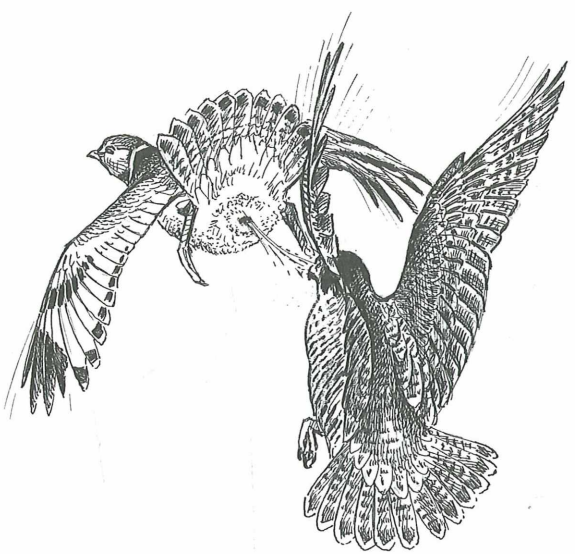


Abb. 45. *Tetrax tetrax* kotet gegen verfolgenden Wanderfalken. Nach Lalanda in Fauna.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

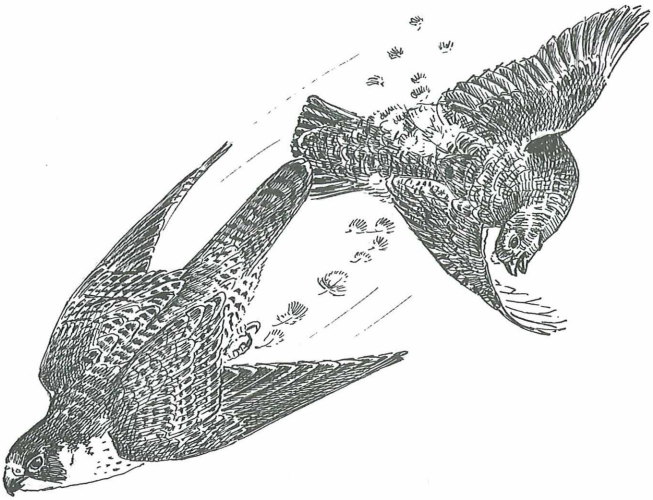


Abb. 46. Niederschlagen von *Lagopus l. scoticus.* Nach Foto in der Jäger.

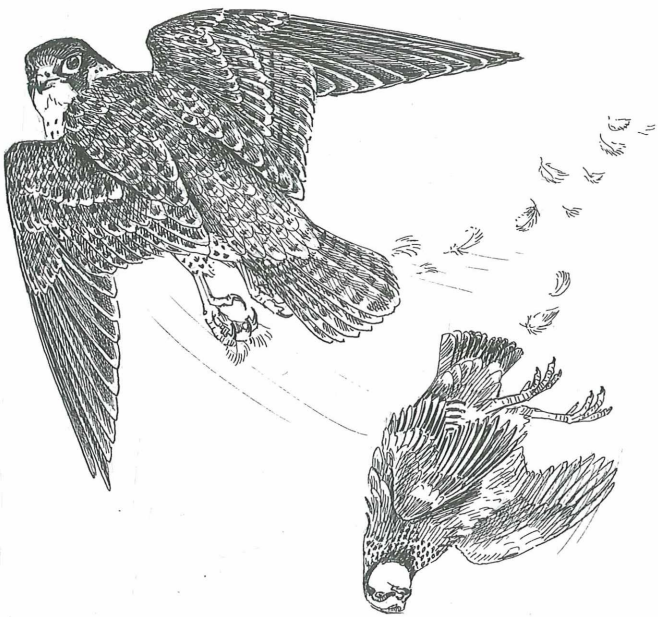


Abb. 47. Niederschlagen von *Alectoris rufa.* Nach Lodge.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

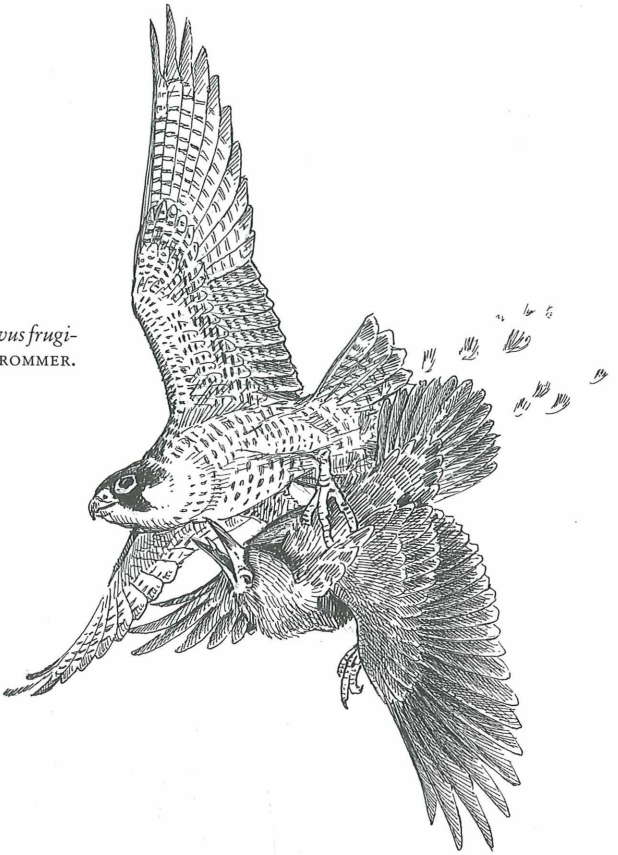


Abb. 48. Binden von *Corvus frugilegus*. Nach Bäuerle in Trommer.

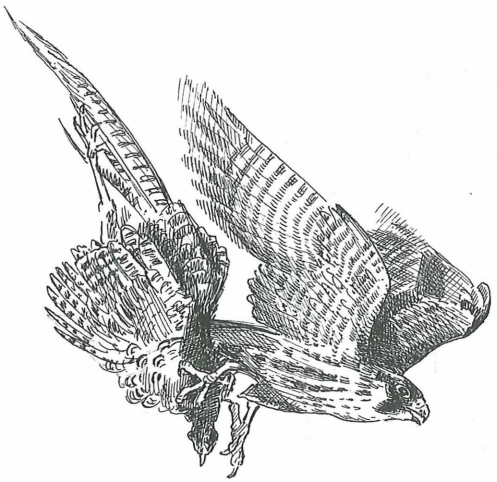


Abb. 49. Binden von *Phasianus colchicus* (wahrscheinlich hochgeworfener, toter Vogel). Nach Foto Grossman in Grossman & Hamlet.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

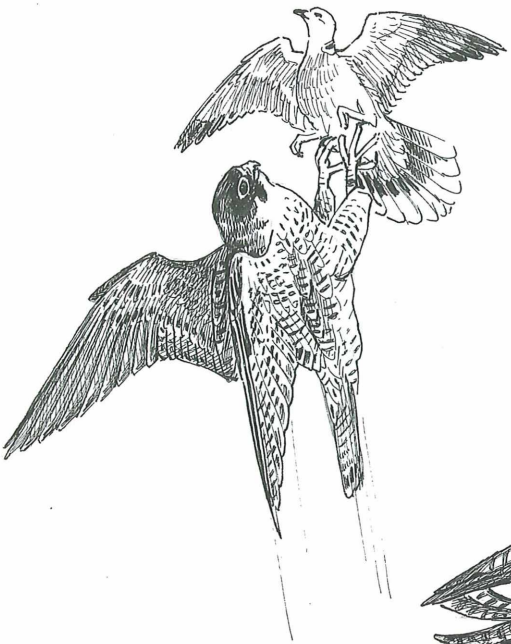


Abb. 50. Beutestoß von unten auf *Streptopelia decaocto.* In Anlehnung an Skizze Herren.

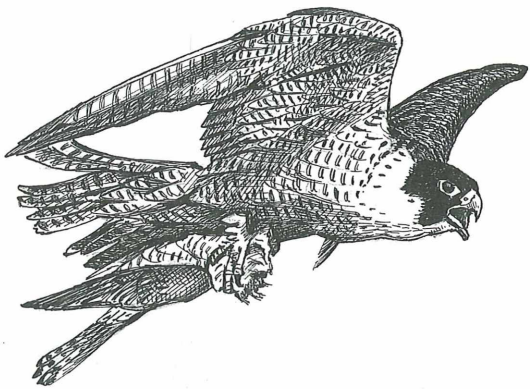


Abb. 51. Beuteflug mit geschlagenem, kopflosem *Cuculus* spec. Nach Foto Okamoto in Ratcliffe.

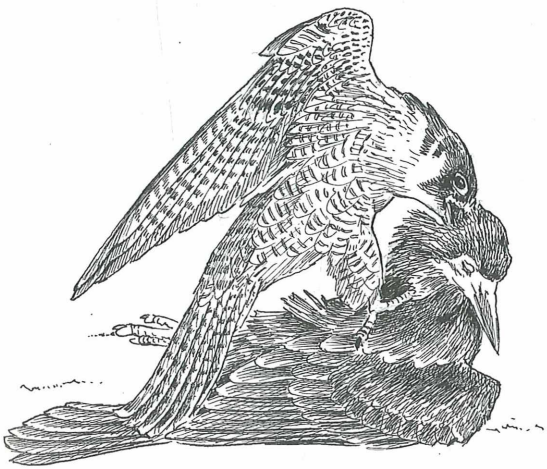


Abb. 52. Tötungsbiß in Genick von *Corvus frugilegus.* Nach Foto Trommer.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

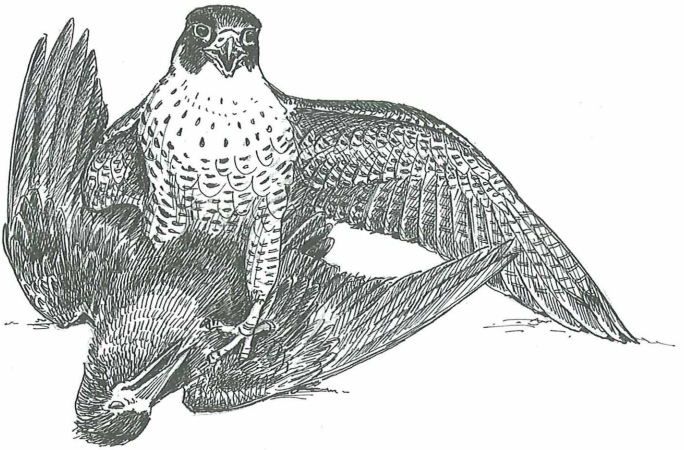


Abb. 53. Stehen der Beute (einseitige Deckgeste) nach WALLER.

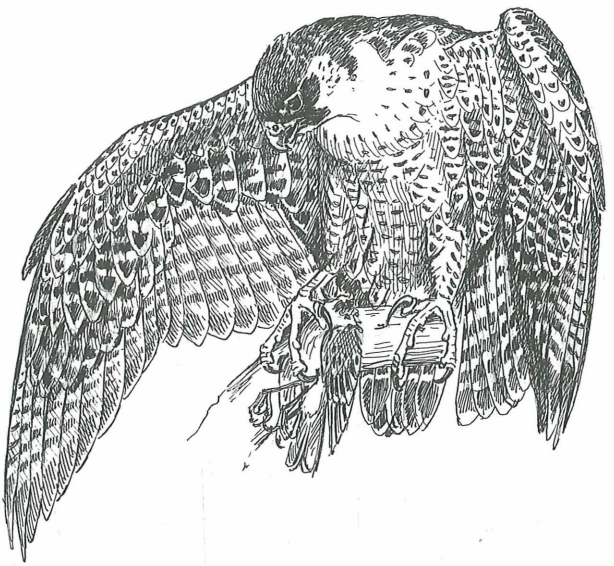


Abb. 54. Deckgeste (Manteln) in Anlehnung an Foto MERLET.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

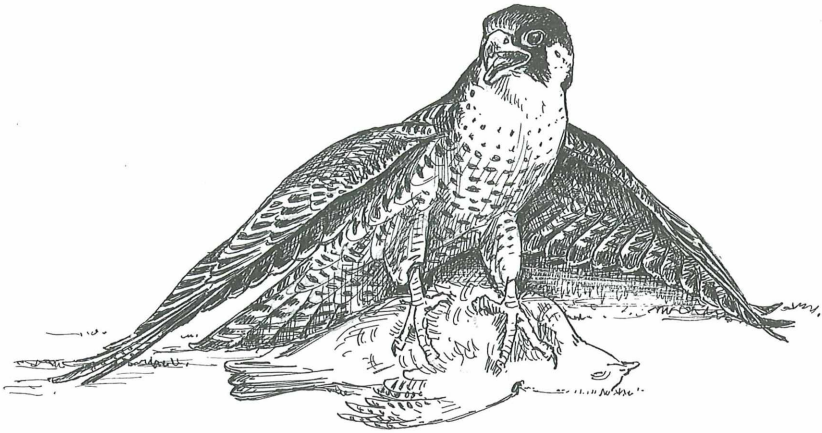


Abb. 55. Deckgeste (beidseitiges Manteln) auf *Perdix perdix* stehend.

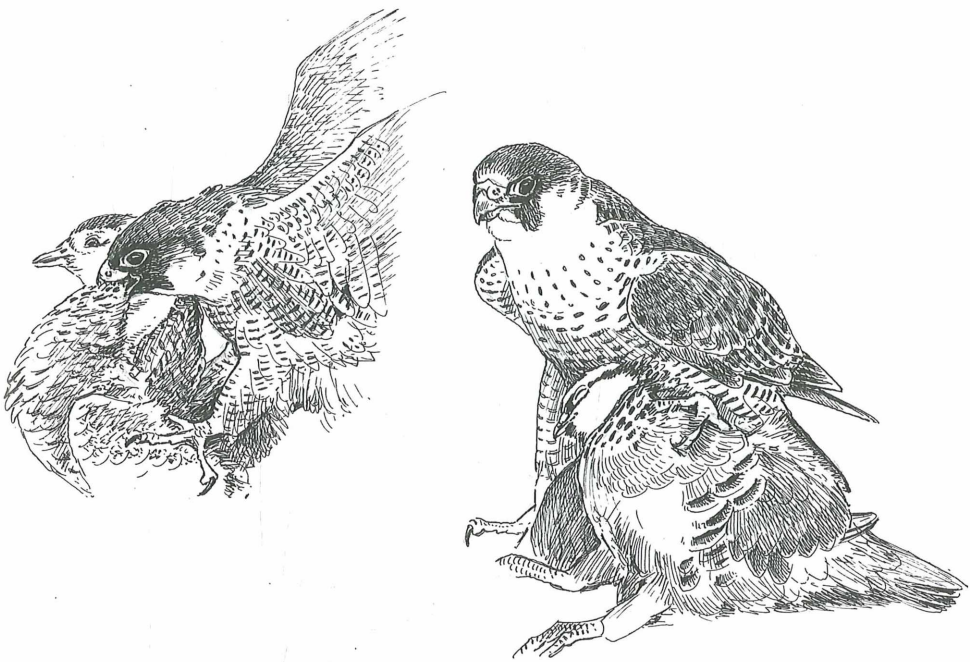


Abb. 56. Tötungsbiß und beim Versuch den Griff zu lösen. Nach Fotos Saar u.a.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

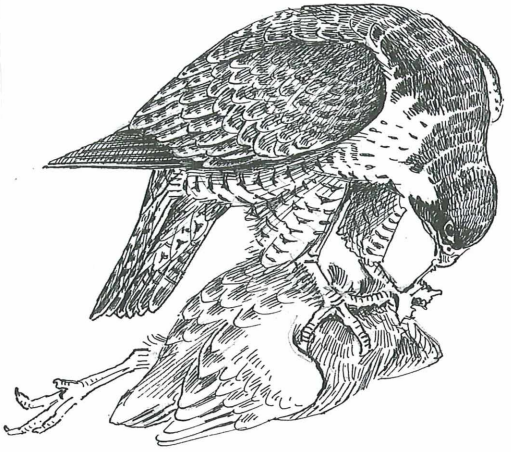


Abb. 57. Kröpfen auf der Beute stehend. Ähnl. SCHARMANN in DFO-Jahrbuch.

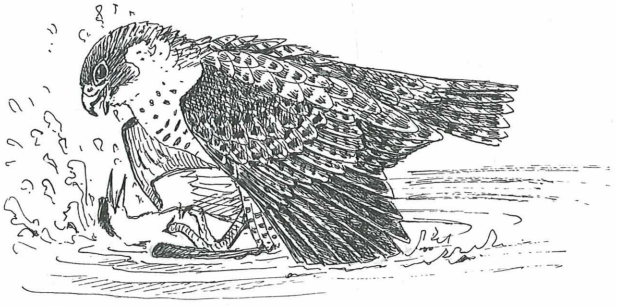


Abb. 58. Schlagen von Beute im Wasser. Nach ZIEGER.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

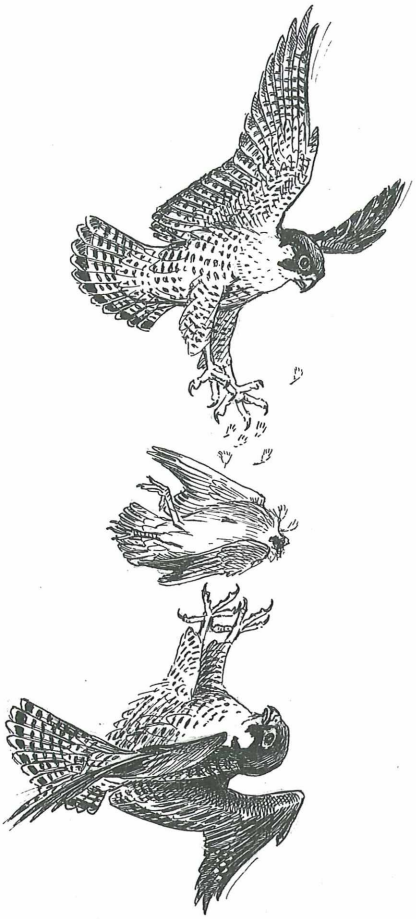


Abb. 59. Beuteübergabe in der Luft. Nach Zeichnung in Fauna.

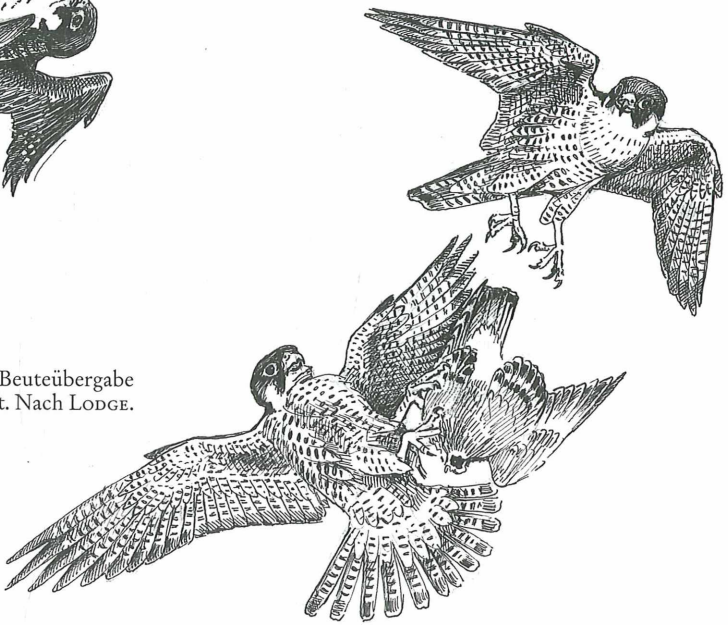


Abb. 60. Beuteübergabe in der Luft. Nach Lodge.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

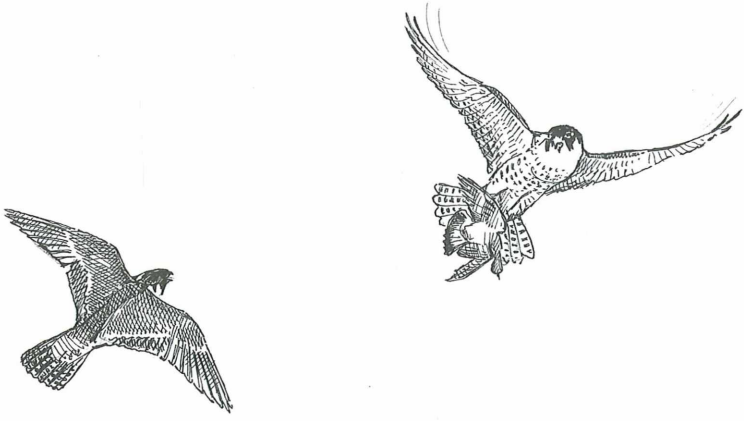


Abb. 61. Versuch eines »Beutestoßtrainings«: Jungvogel fliegt lahnend herbei...

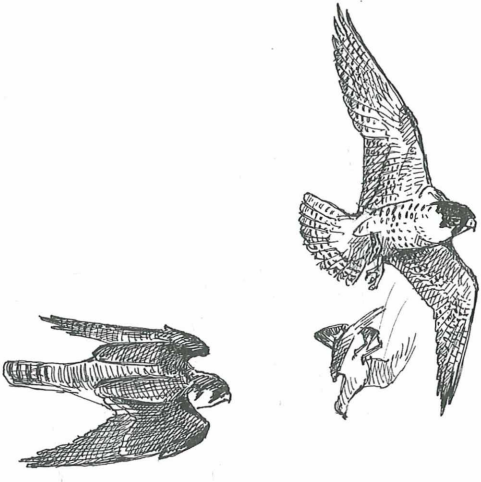


Abb. 62. Altvogel läßt in der Nähe des Jungen die Beute fallen...

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

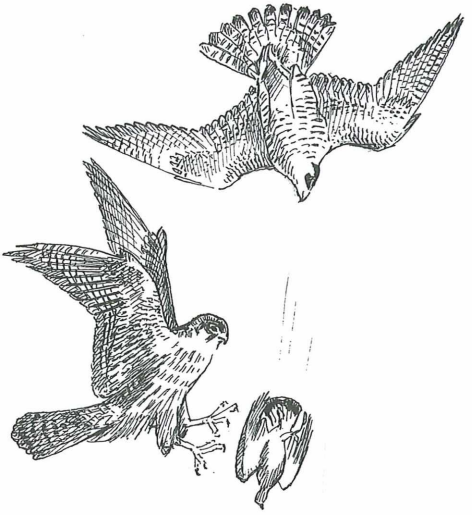


Abb. 63. Der noch ungeschickte Jungvogel verfehlt.

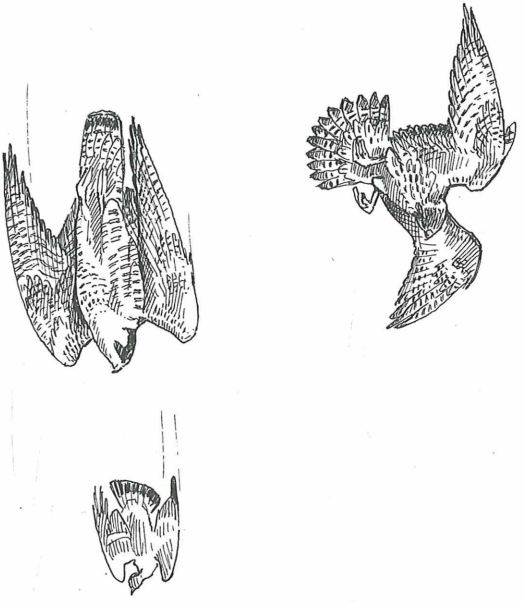


Abb. 64. Altvogel stößt nach, um Beute erneut zu binden. In Anlehnung an Fotos Link bzw. Skizzen Pöppelmann in Trommer.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

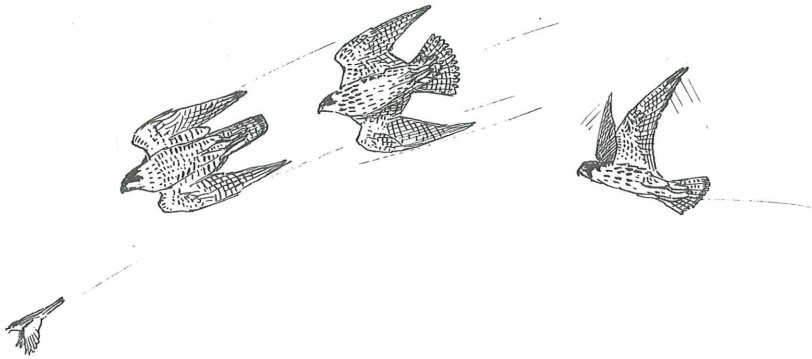


Abb. 65. Jagen im Familienverband (Altvogel an der Spitze). Nach SHERROD.

Abb. 66. Jungfalke verfolgt Graureiher, jedoch ohne den Versuch diesen zu Schlagen. Nach SHERROD.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

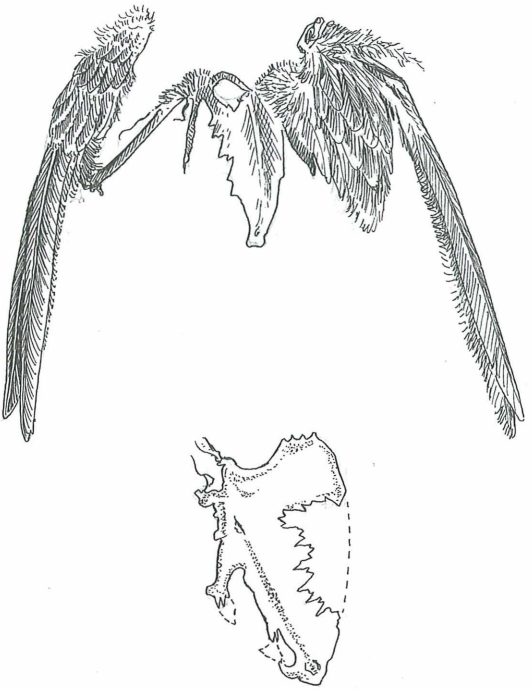


Abb. 67. Beuterest mit angehacktem Brustbein (Wanderfalkentypisch).

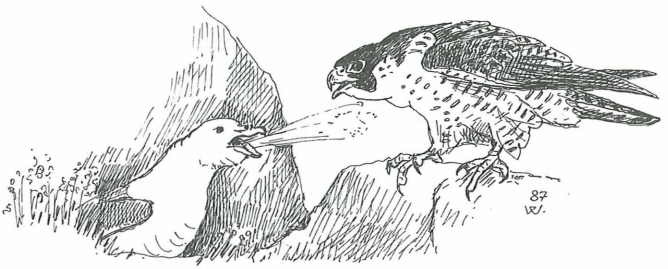


Abb. 68. Eissturmvogel *(Fulmarus glacialis)* speit gegen den verdutzten Falken. Nach Watson in Ratcliffe.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

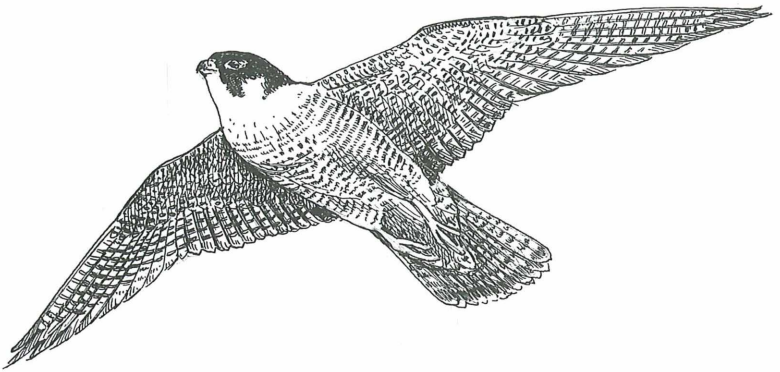


Abb. 69. Schwelmender Wanderfalkenterzel. Nach Kleinschmidt.

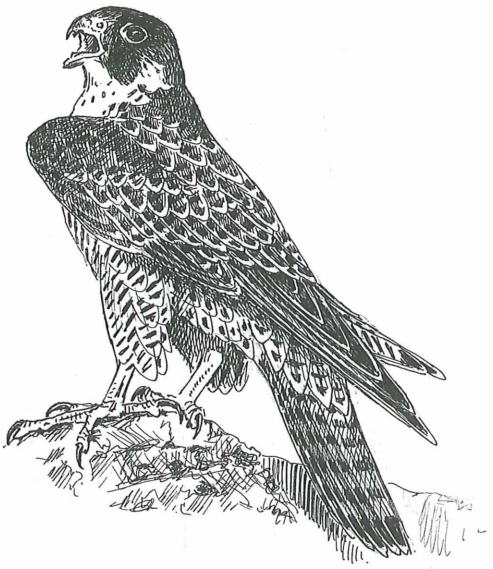


Abb. 70. Lahnen. Nach Foto Trommer.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

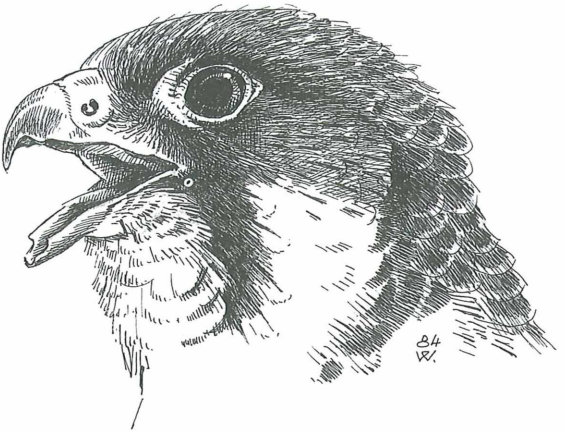


Abb. 71. Kopf eines intensiv rufenden Falken.

Abb. 72. Lahnender Jungfalke. Nach Foto in Engelmann.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

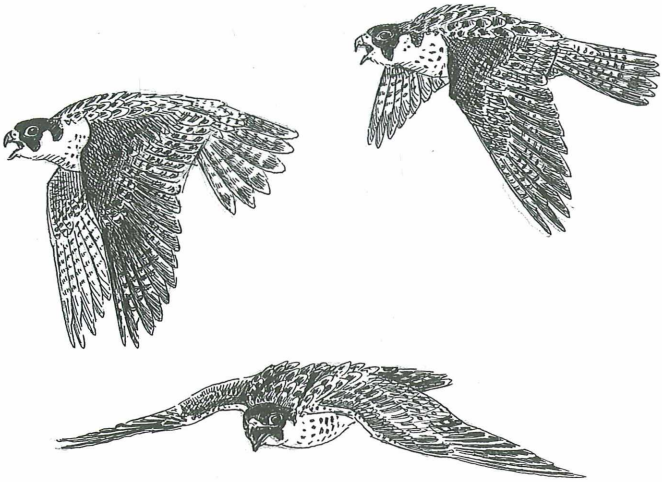


Abb. 73. Kuckucksflug, drei verschiedene Phasen. Nach Monneret und Cramp.

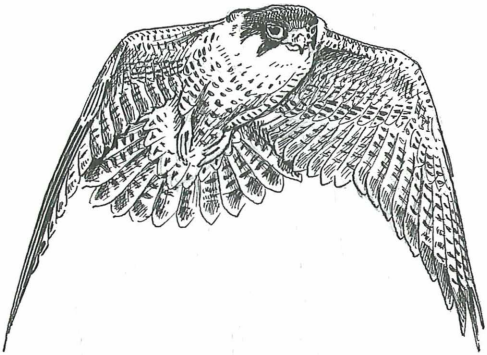


Abb. 74. Kuckucksflug eines Weibchens. Nach Foto Saar.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

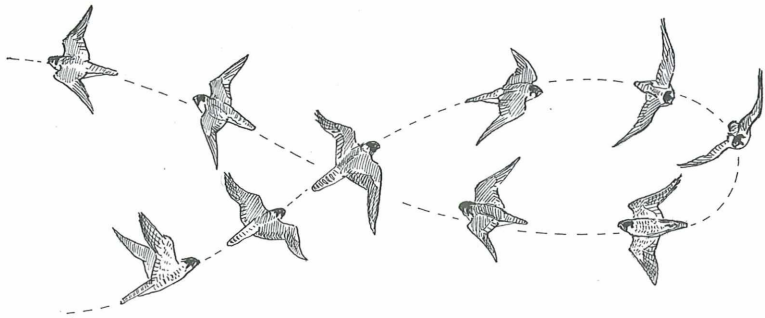


Abb. 75. Balz. Horizontaler Achterflug. Nach Monneret.

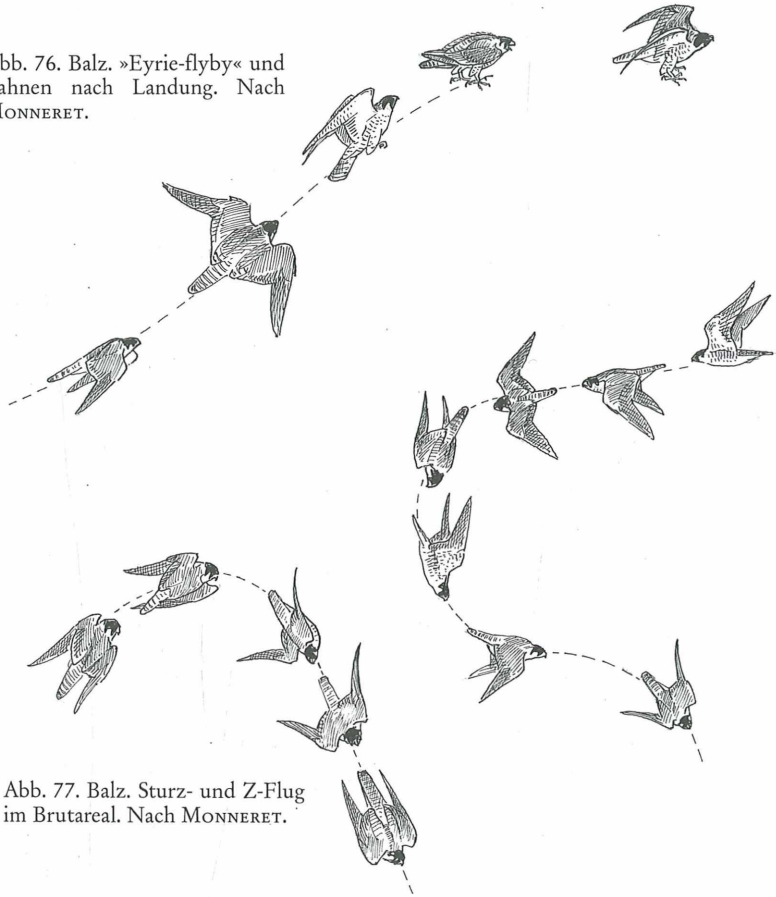


Abb. 76. Balz. »Eyrie-flyby« und Lahnen nach Landung. Nach Monneret.

Abb. 77. Balz. Sturz- und Z-Flug im Brutareal. Nach Monneret.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

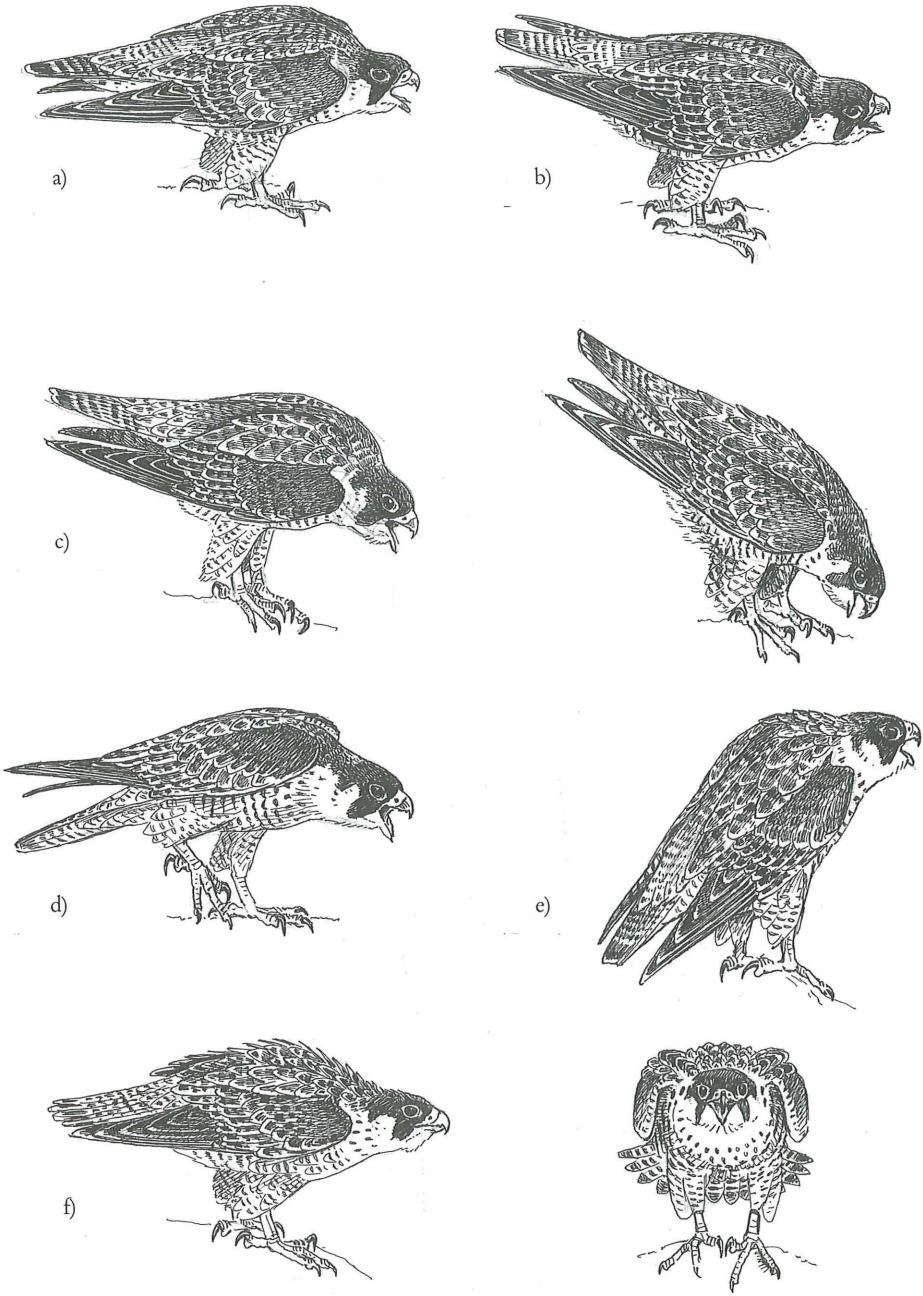


Abb. 78. Balzhaltungen: a) Horizonthal head-low-bow«, b) »solitary calling«, c) »extreme head-low-bow with creaky calls«, d) »horizonthal threat-display with creaky calls and tiptoe-walk«, e) »agonistic head-low-bow«, f) aggressiv pre-attack«, nach Monneret sowie Cramp.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

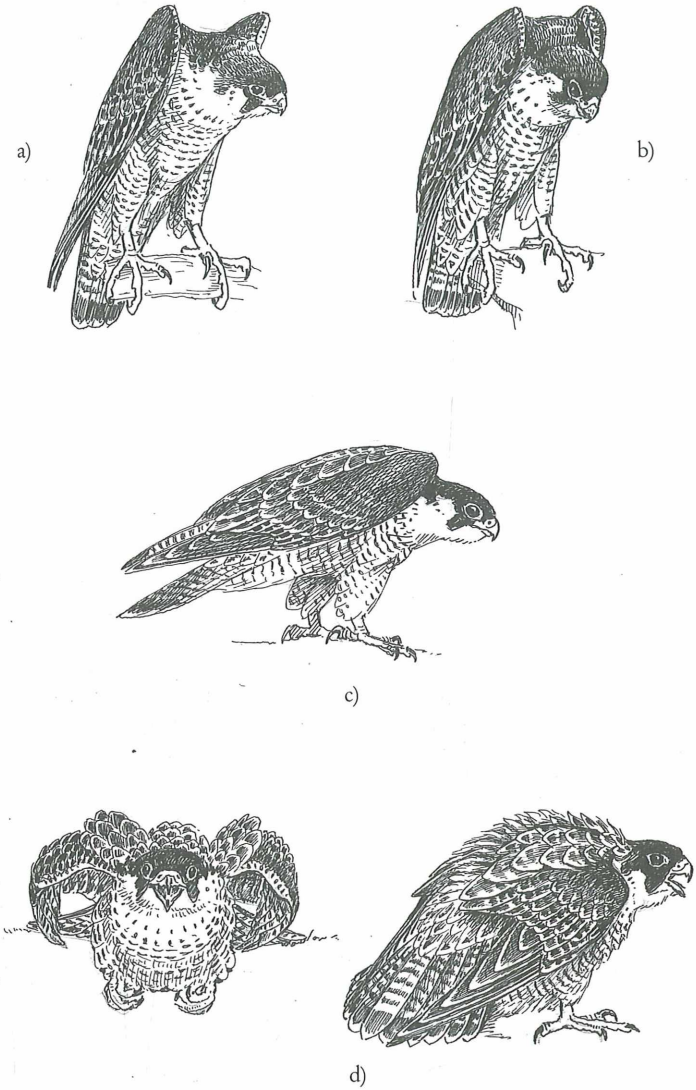


Abb. 79. Balzhaltungen: a) »Extrem hitched wing-display«, b) »extrem hitched wing-display and watching female«, c) »horizonthal head-low-posture with hight up closed wings«, d) »female begging for food«, nach Monneret sowie Cramp.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

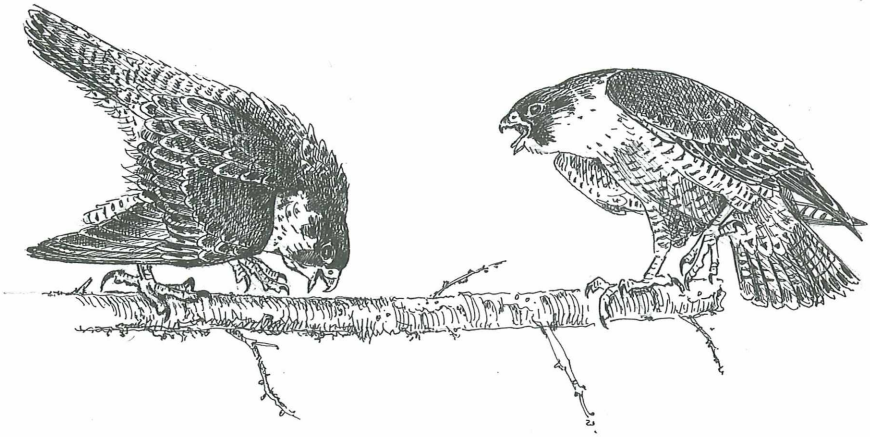


Abb. 80. Das Weibchen links ist in sehr aggressiver Stimmung, er lahnt und fächert den Stoß.

Abb. 81. Balz: a) »Partial upright threat-display«, b) »agonistic head-low-bow, female« in Horstnähe, c) »upright threat-display«. Nach Monneret und Foto Isack in Ratcliffe.

Abb. 82. Paar am Horstplatz, beide mit »head-low-bow« und »creakycalls«. Nach Monneret.

Abb. 83. Strecken bzw. Hochrecken der Flügel. Nach Foto Heatherly in Ratcliffe.

→

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

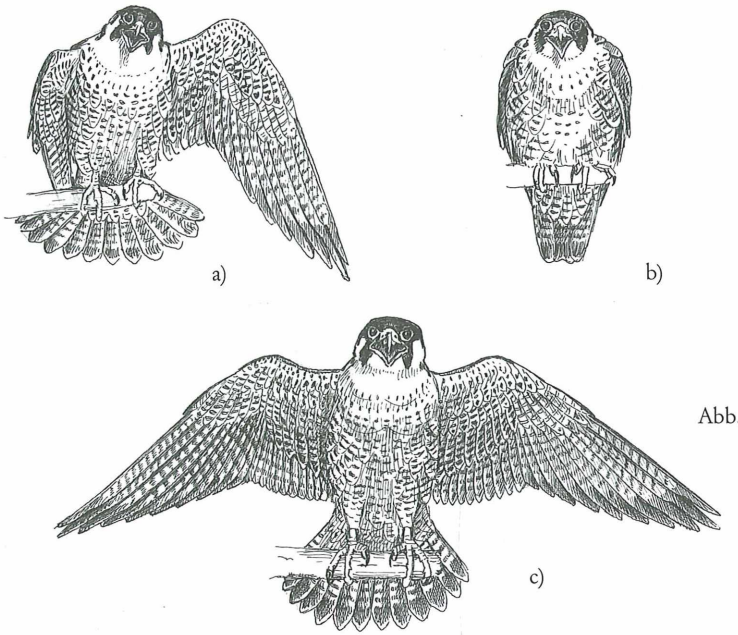


Abb. 81.

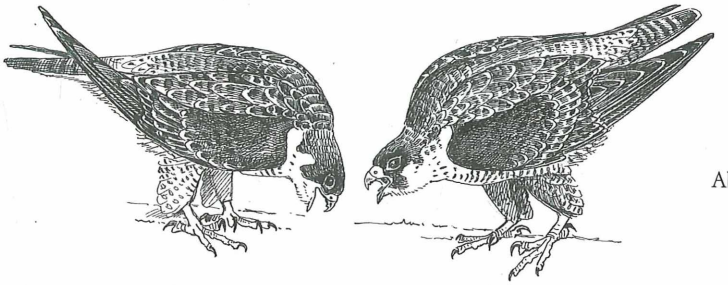


Abb. 82.

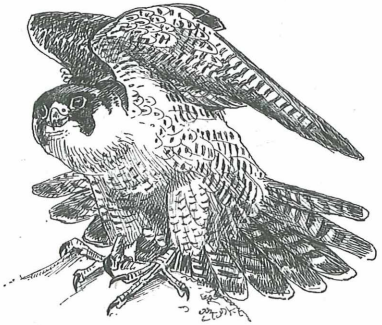
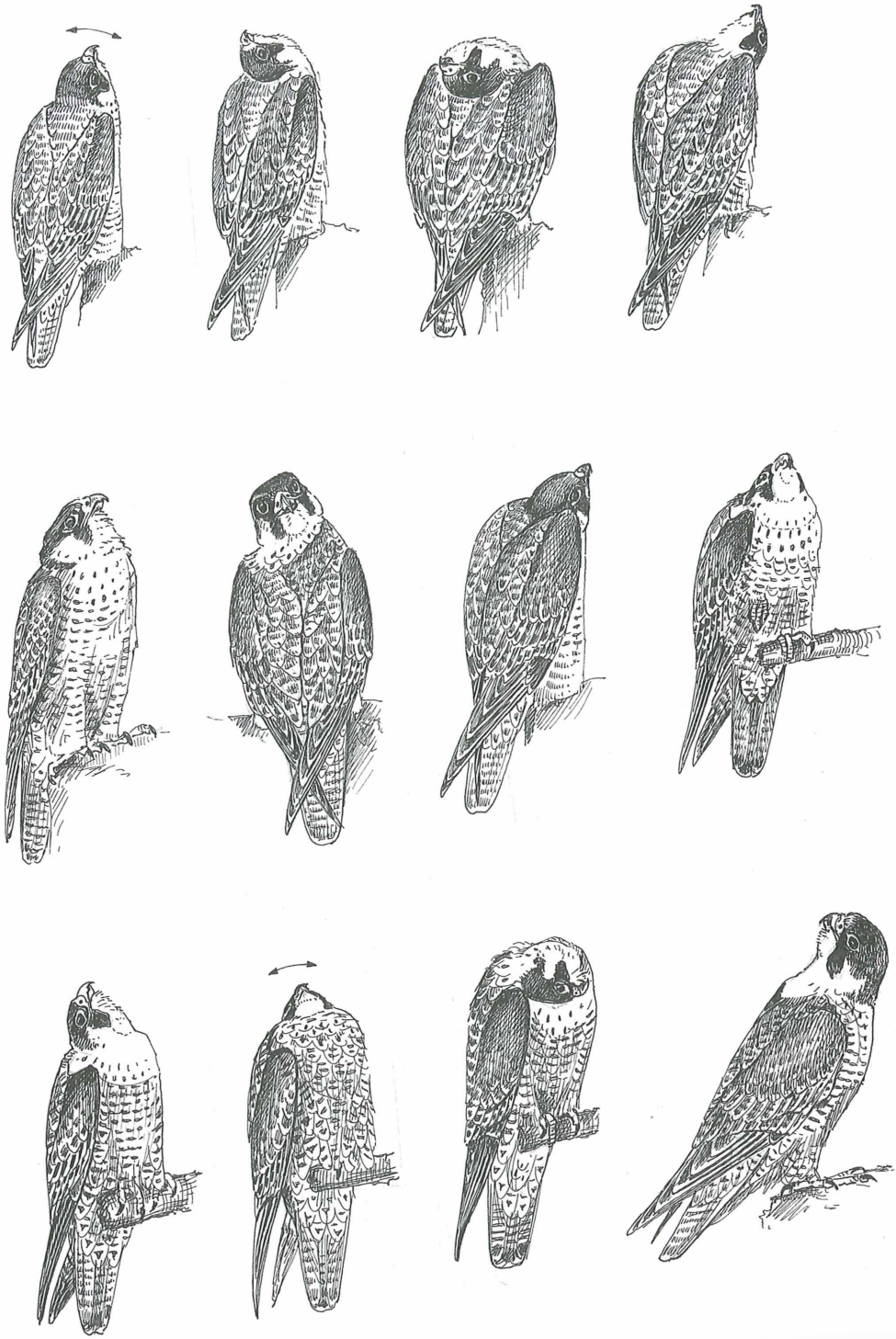


Abb. 83.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at



© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 84. Charakteristische, manchmal grottesk anmutende Kopfhaltungen, häufig auch bei Erblicken von unbekanntem Objekt. Nach Monneret, verschiedene Fotos und eigene Skizzen.

←

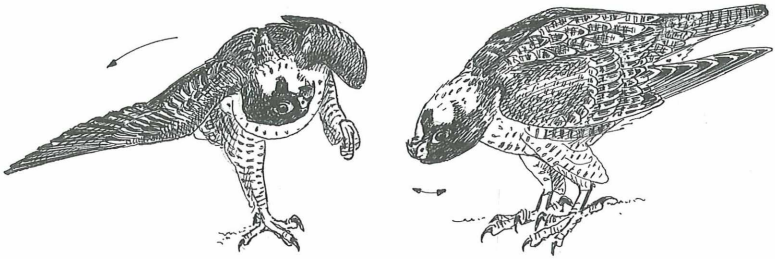


Abb. 85. Paar bei Horstbalz mit arttypischem Kopfdrehen. Nach Monneret.

Abb. 86. Mißtrauisches, leicht aggressives und nicht kopulationsbereites Weibchen.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

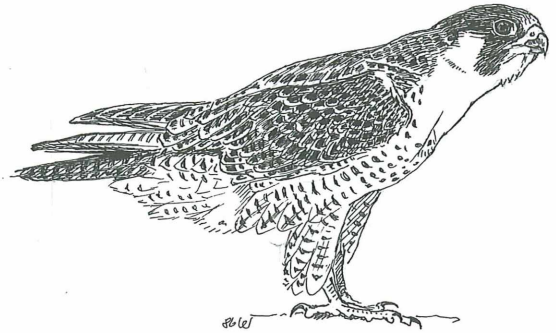


Abb. 87. Kopulationsbereites Weibchen. Nach Weaver & Cade.

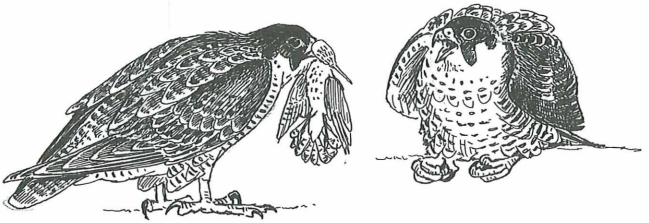


Abb. 88. »Courtship-feeding« resp. »bill to bill transfer«. Nach Monneret.

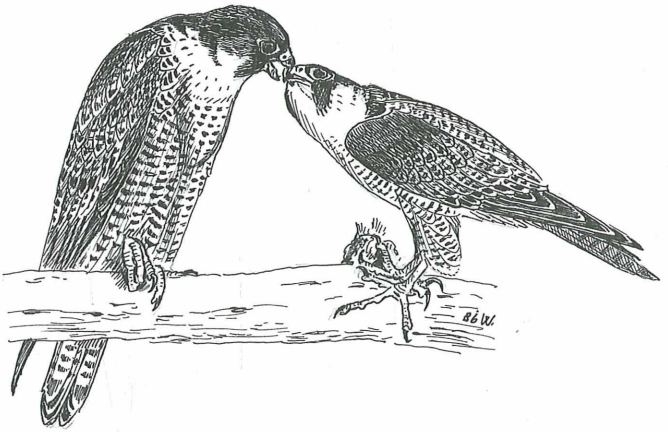


Abb. 89. Balzfüttern, links das Weibchen. Nach Foto Lammers in DFO-Jahrbuch.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

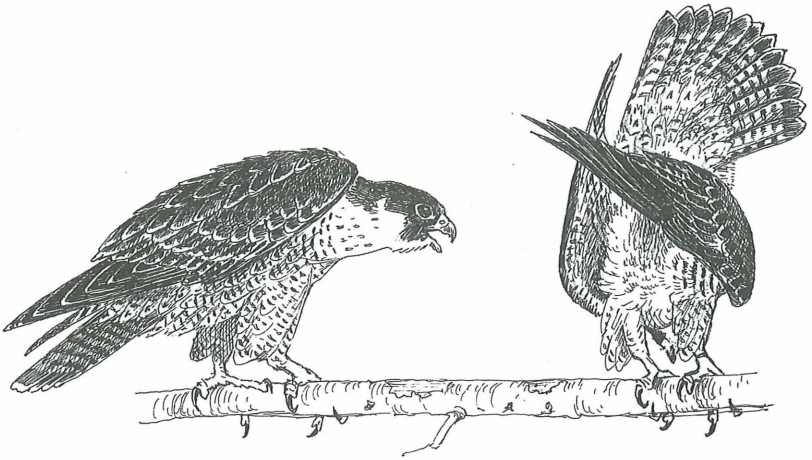


Abb. 90. Aufforderung zur Kopula.

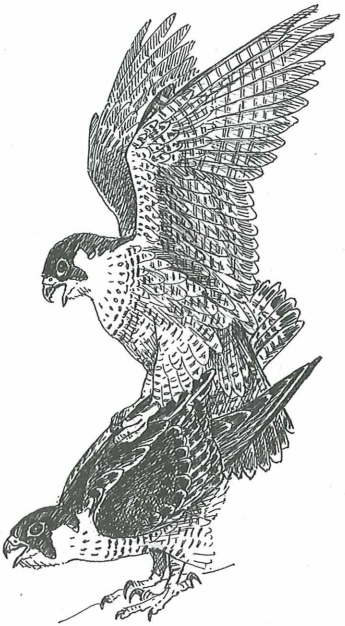


Abb. 91. Kopulation. Nach Monneret.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

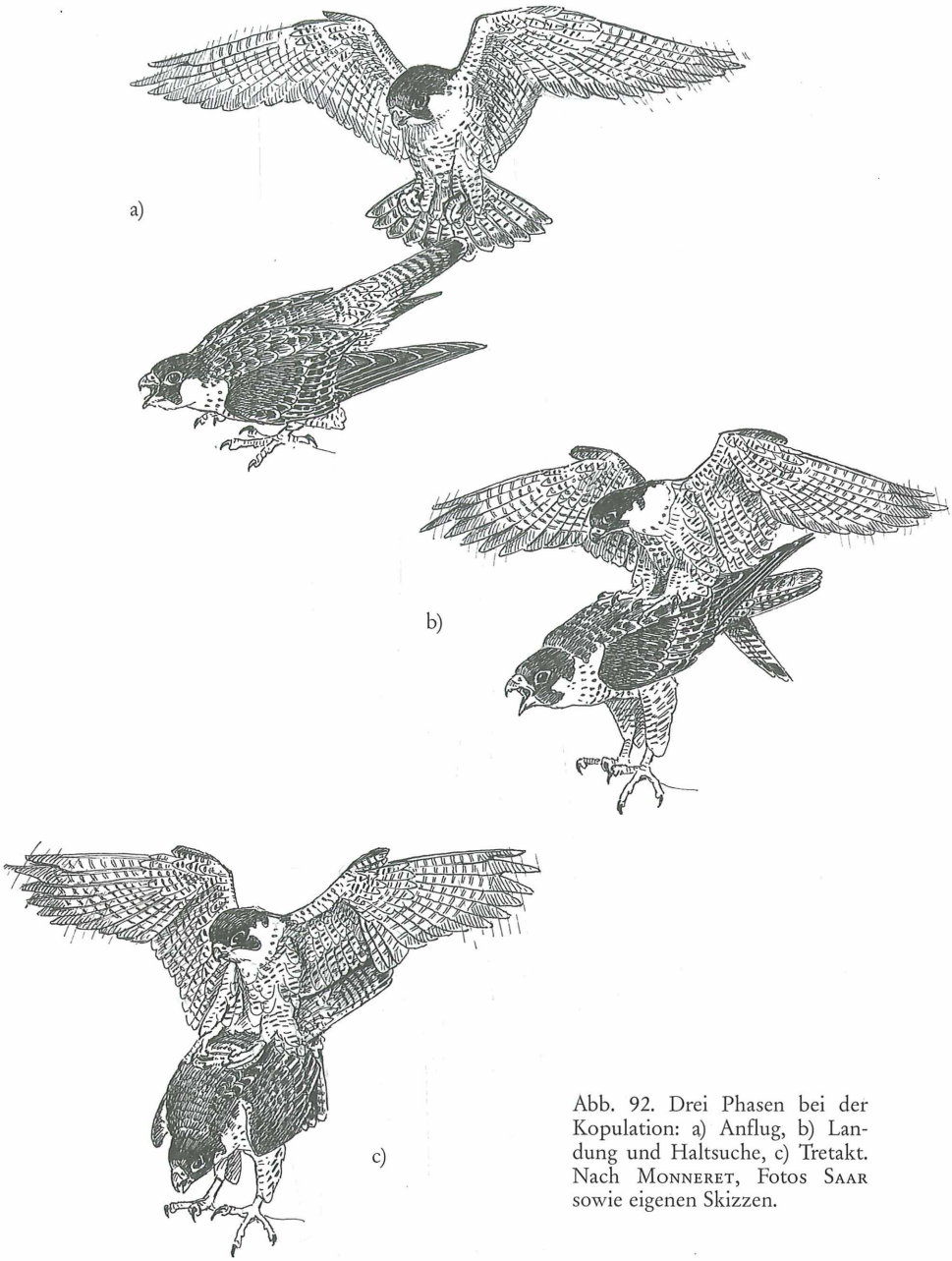


Abb. 92. Drei Phasen bei der Kopulation: a) Anflug, b) Landung und Haltsuche, c) Tretakt. Nach Monneret, Fotos Saar sowie eigenen Skizzen.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 93. Felsenhorst. In Anlehnung an Foto in Tarboton.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 94. Baumhorst (vom Rotmilan). In Anlehnung an Foto Allan in Nordmark.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

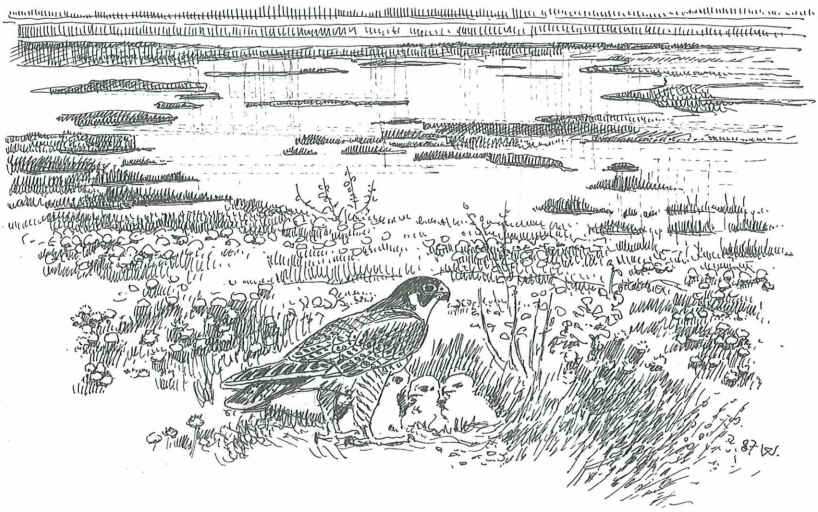


Abb. 95. Bodenhorst. In Anlehnung an Fotos Saari in Ratcliffe.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

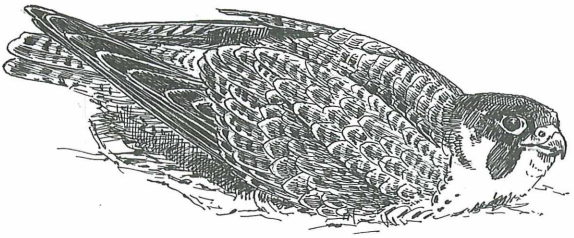


Abb. 96. Intensive Bruthaltung des Weibchens. Nach Foto Kankel.

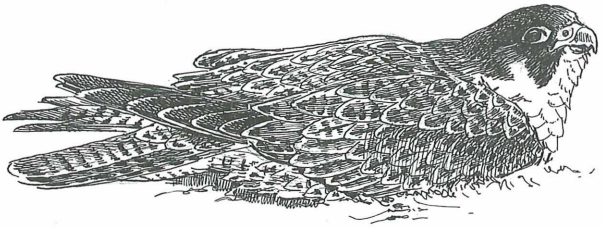


Abb. 97. Normale Bruthaltung. Nach Foto Schormair in DFO-Jahrbuch.

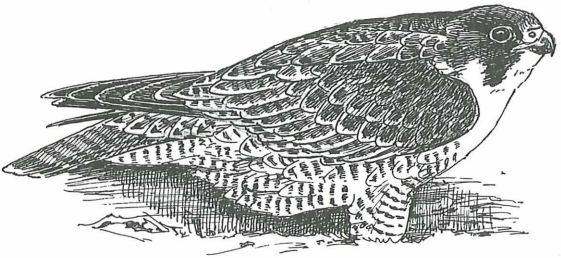


Abb. 98. Der »Legebauch« ist zu sehen. Foto Saar in DFO-Jahrbuch.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 99. Beuteübergabe am Horst, vorne Weibchen.

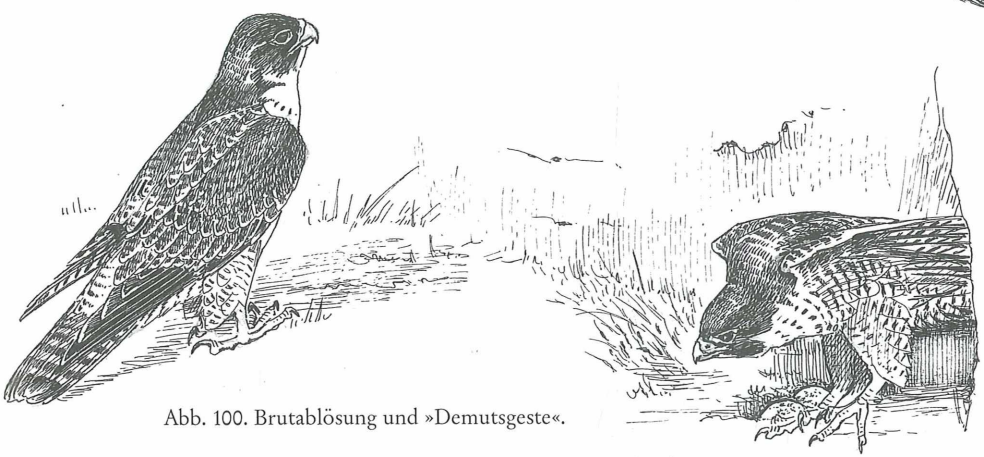


Abb. 100. Brutablösung und »Demutsgeste«.

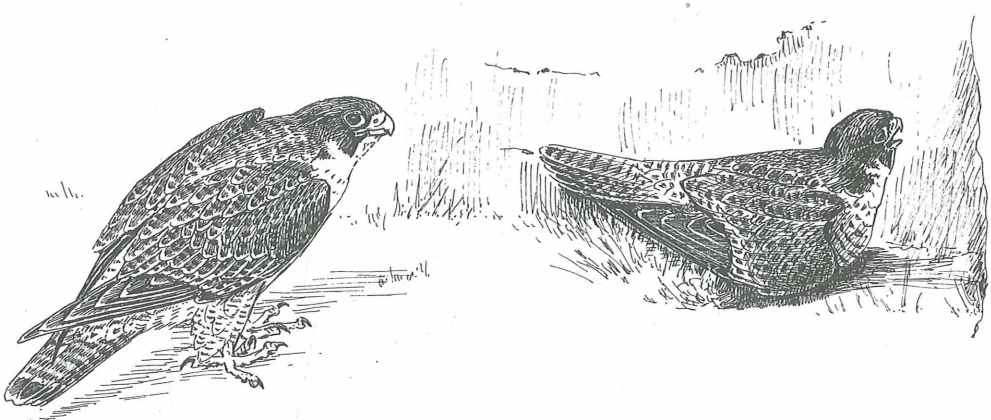


Abb. 101. Etwas unwillige Brutablösung. Abb. 99-101 nach Fotos Gugg, Diehl, Daubert u.a.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

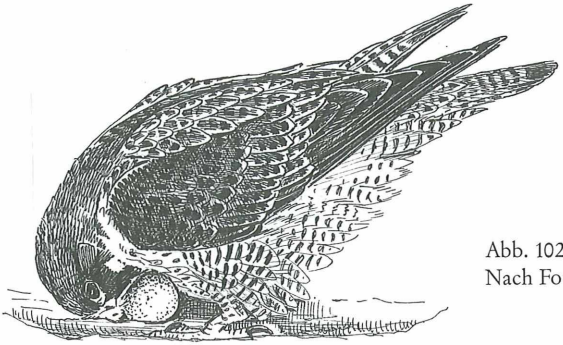


Abb. 102. Ei-Wenden. Nach Foto SAAR.

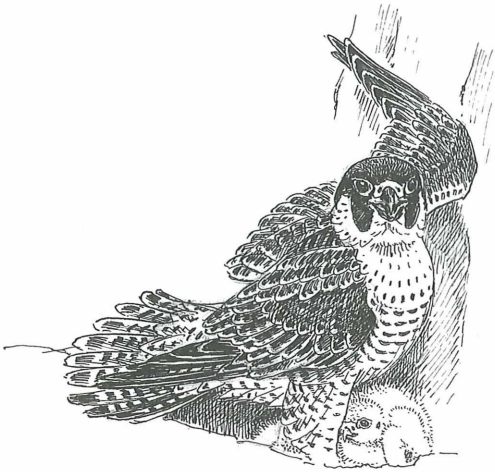


Abb. 103. Beschatten der Pulli. Nach Foto DAUBERT.

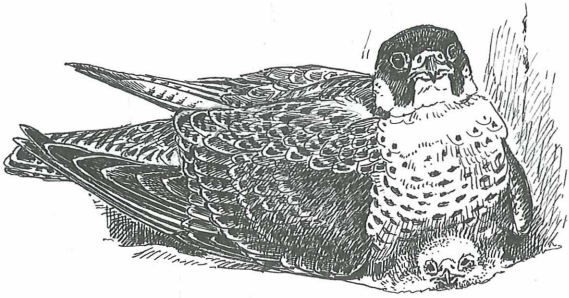


Abb. 104. Hudern. Nach Foto DAUBERT.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 105. Beide Altvögel am Horst. Weibchen auf der Horstplattform stehend, wartet auf Beuteübergabe. Terzel sitzt noch auf benachbartem Sims, seinem Lieblingsrupfplatz.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

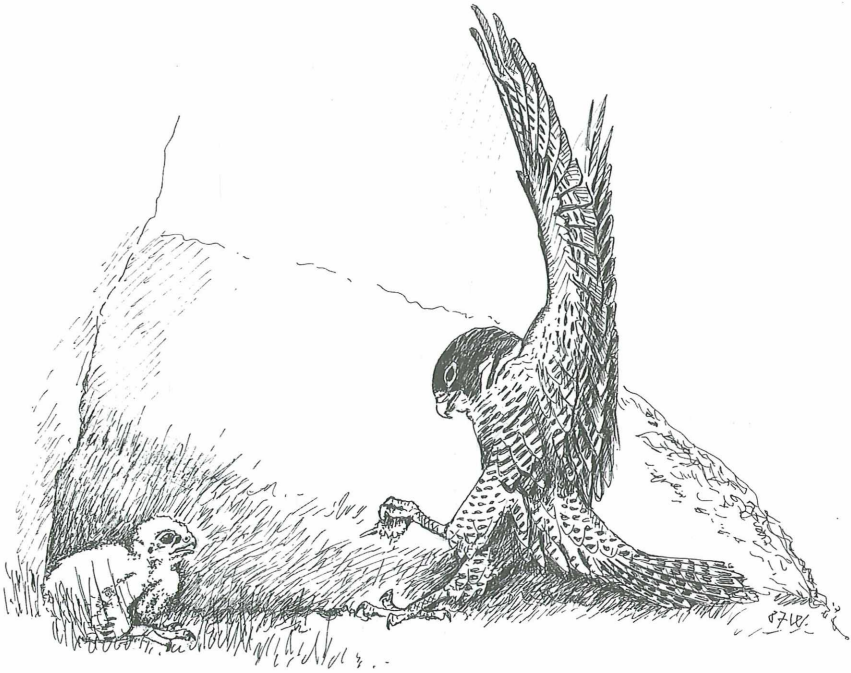


Abb. 106. Landung mit kleiner, bereits gerupfter Beute direkt am Horst.

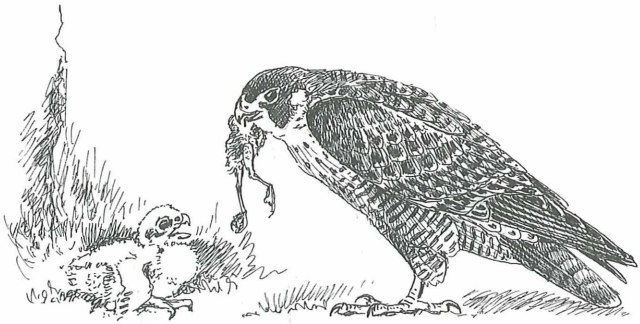


Abb. 107. Altvogel hält Beute dem bettelnden Nestling vor.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

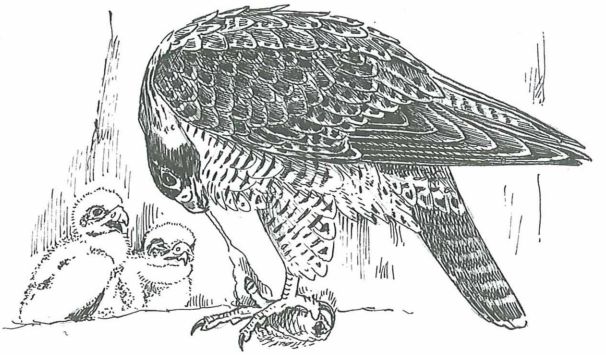


Abb. 108. Atzung der Nestlinge mit Innereien.

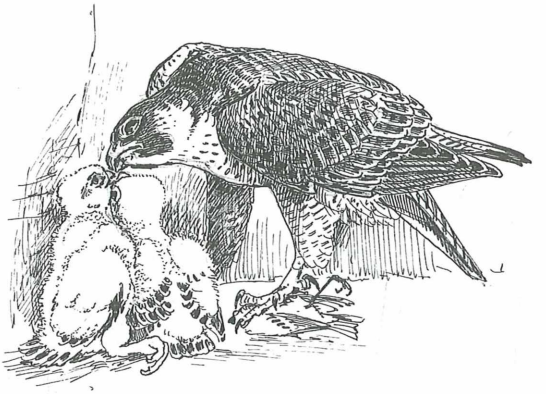


Abb. 109. Füttern kleiner Happen. Abb. 106-109 nach Fotos Brun, Gugg u.a.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

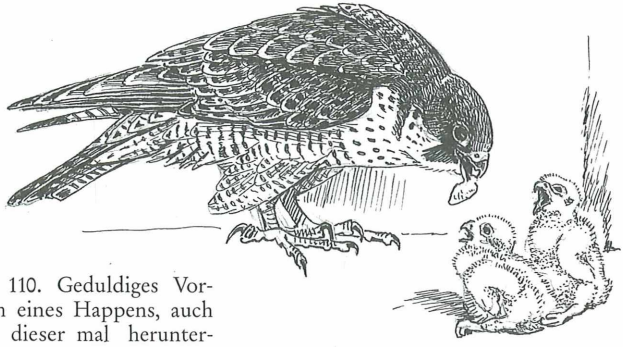


Abb. 110. Geduldiges Vorhalten eines Happens, auch wenn dieser mal herunterfällt.

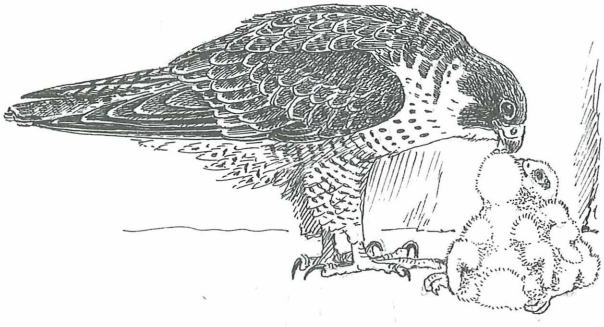


Abb. 111. Es werden anfangs oft winzige Stückchen gereicht.

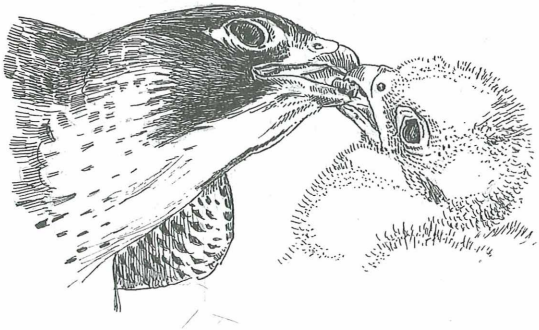


Abb. 112. Übergabe des Futters in für Greifvögel charakteristischer Weise. Nach Foto Dansberg in Trommer.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

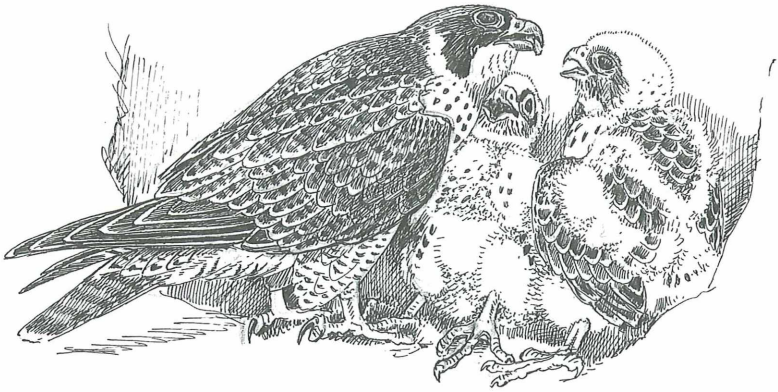


Abb. 113. Das Präsentieren der schnabelgerechten Happen wird hier besonders deutlich. Nach Tunnicliffe.

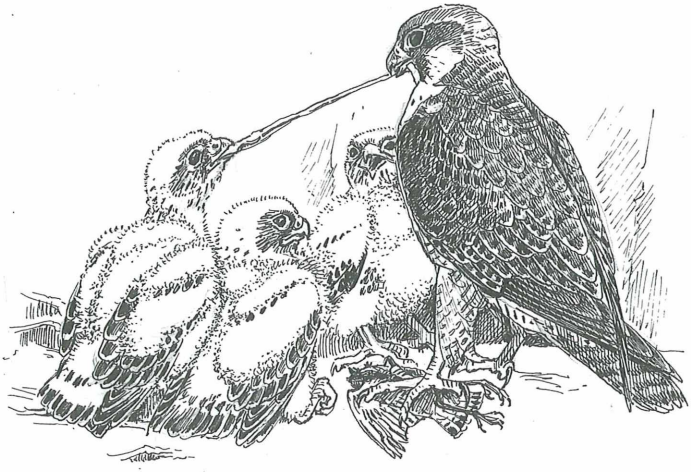


Abb. 114. Ziehen an Eingeweiden zwischen Altvogel und Pullus. Nach Foto Graumüller.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 115. Pullus, frischgeschlüpft. Nach Foto in Weaver/Cade.

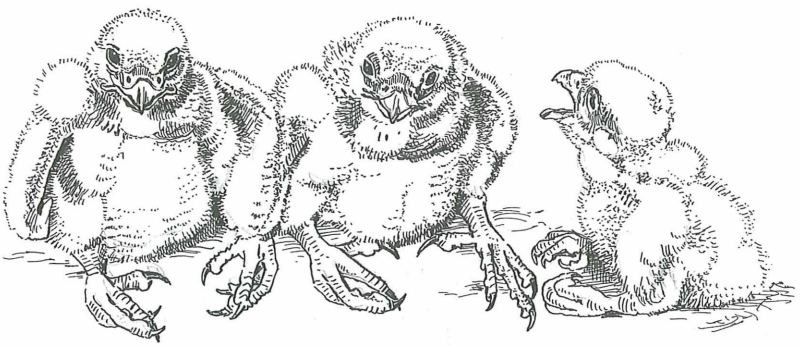


Abb. 116. Nestlinge ca. 4 bis 6 Tage alt. Nach Fotos v. Treuenfels.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 117. Nestlinge 21-24 Tage alt.

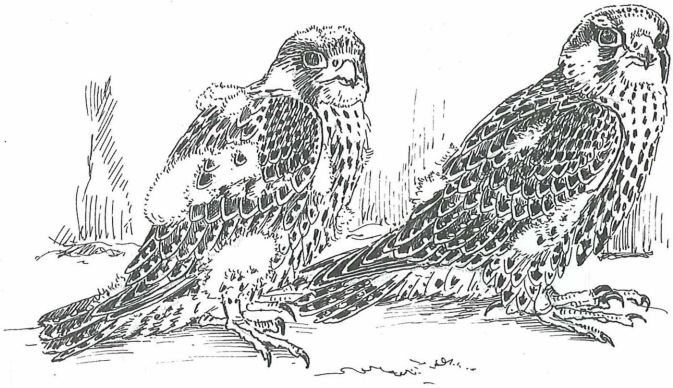


Abb. 118. Jungfalken ca. 5 Wochen alt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

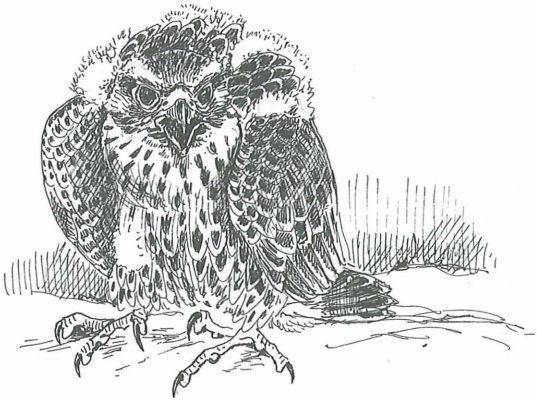


Abb. 119. Nestling lahnend, ca. 28 Tage alt.

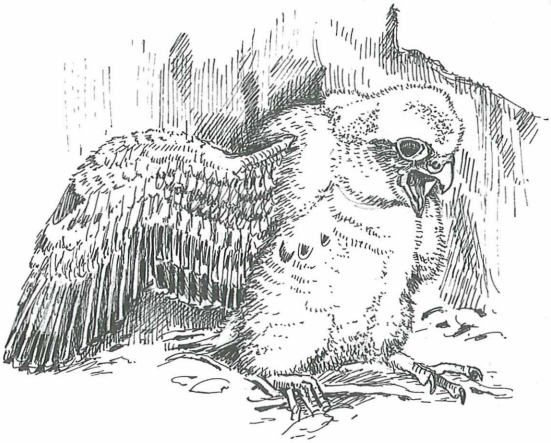


Abb. 120. Schreckabwehr mit Drohen.

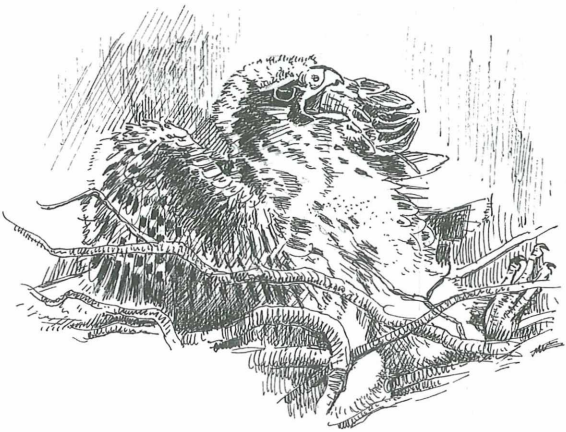


Abb. 121. und Zurückweichen. Nach Fotos Starck in DFO-Jahrbuch.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

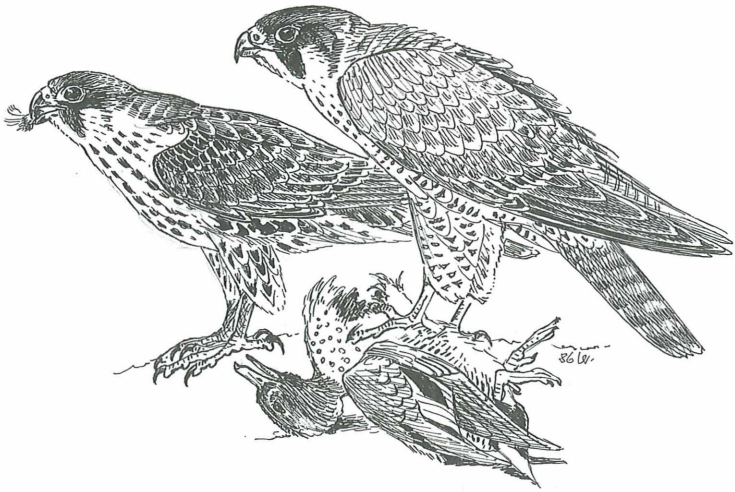


Abb. 122. Das mit Beute zurückgekehrte Weibchen füttert Happen für Happen an den nicht aggressiven Jungvogel. Nach Sherrod.

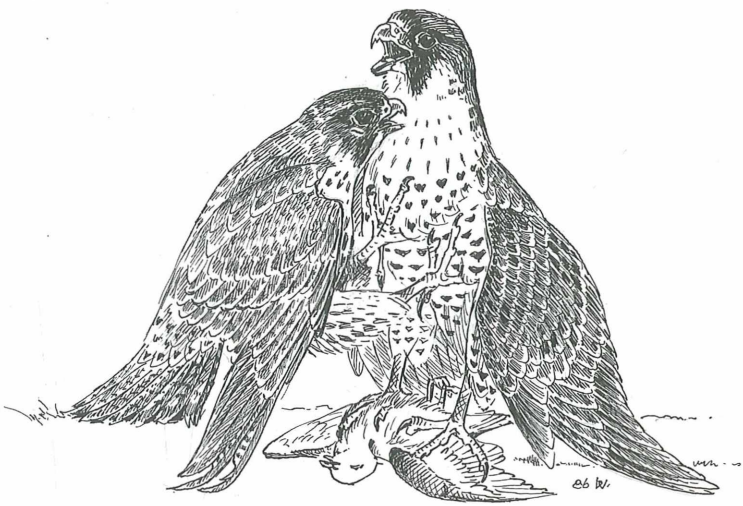


Abb. 123. Der aggressiv gestimmte Jungfalke schlägt seine Fänge in die Brust des mit Beute angekommenen Altvogel. Nach Sherrod.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 124. Jungfalken in Ruhehaltung.

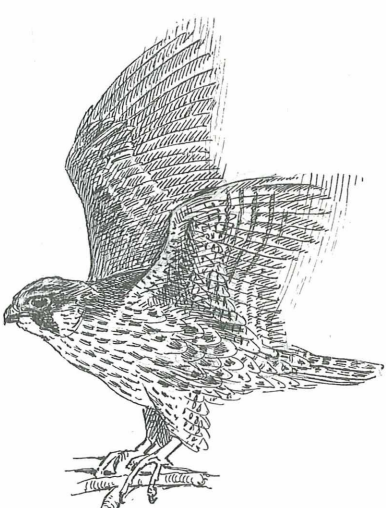


Abb. 125. Flügelschlagender Jungfalke trainiert seine Flugmuskulatur. Nach Foto KANKEL.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 126. Gefiederpflege eines Jungfalken.

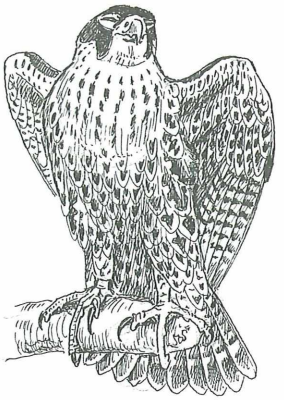


Abb. 127. Sonnenbaden. Nach Fotos Kankel und Wagner, etwas verändert.

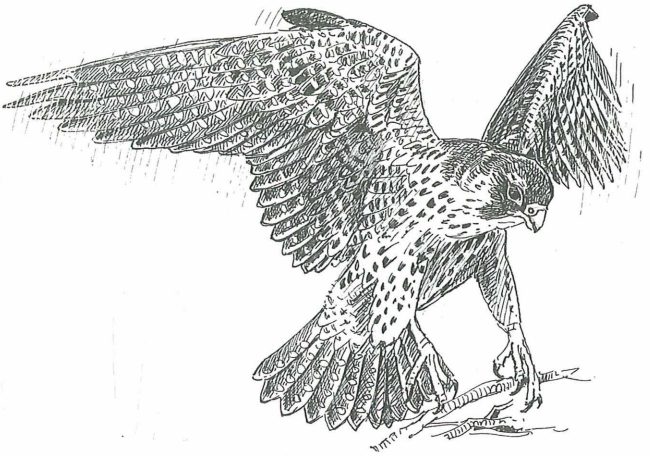


Abb. 128. Flugübungen eines Jungfalken. Nach Foto Wonka.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 129. Jungfalke klammert sich von unten an Beute des Nestgeschisters, um ihm diese zu entreißen.

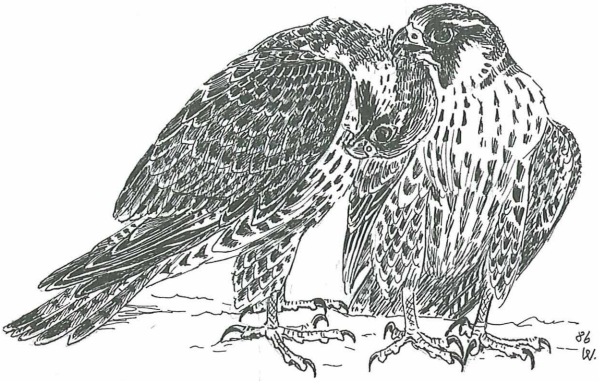


Abb. 130. Jungfalke knabbert am Gefieder seines Geschwisters, SHERROD hält es für Putzen, es könnte aber auch ein angenehmes Kraulen sein. Nach SHERROD.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

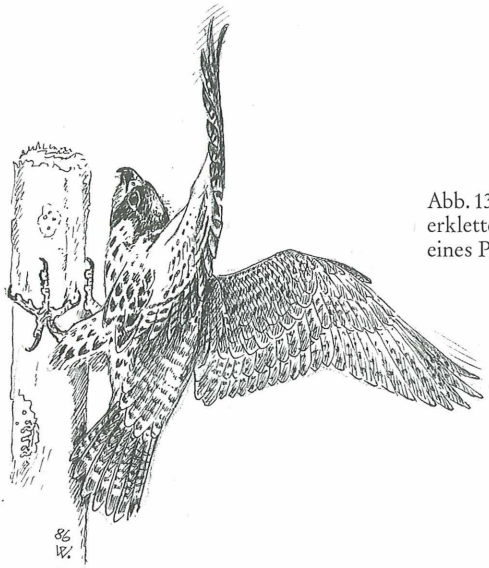


Abb. 131. Bereits flügger Jungfalke erklettert unter Schwingenhilfe eines Pfahl. Nach Sherrod.

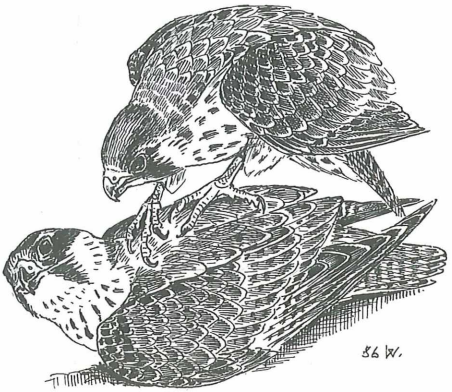


Abb. 132. Jungfalke »pflückt« spielerisch am Gefieder des Geschwisters, evtl. Rupf- und Tötungsintentionen »übend«? Nach Sherrod.

Abb. 133. Badeintentionen auf nassem Gras. Nach Sherrod.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 134. Kopfdrehen junger Falken beim Beäugen von Insekten. Nach Sherrod.

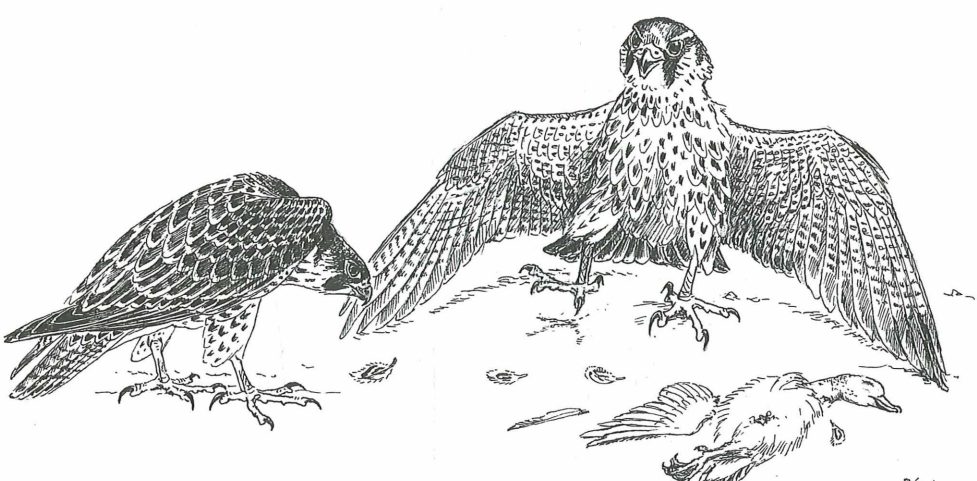


Abb. 135. Deckgeste bei aggressiver Haltung (Kopfgefieder gesträubt) eines Jungfalken, bei Verteidigen von Atzung gegen andere. Nach Sherrod.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

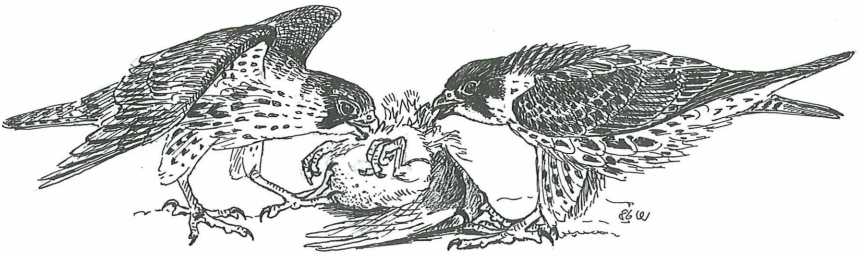


Abb. 136. Aggressives Zerren zweier Jungfalken an der vom Elter gebrachten Beute. Nach Sherrod.

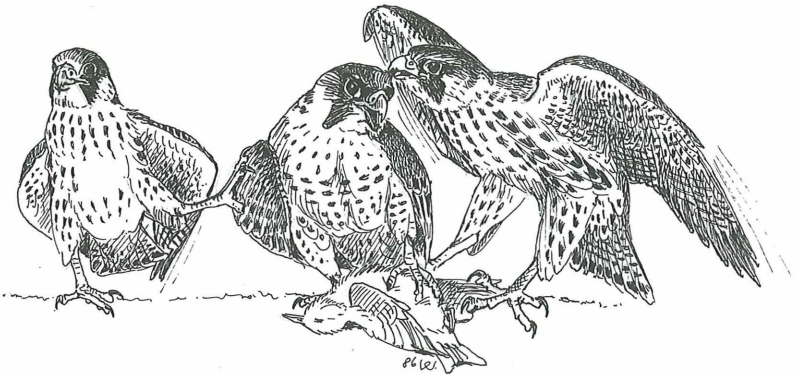


Abb. 137. Altes Männchen wird nach der Ankunft mit Beute von den Jungvögeln durch Zerren mit Fang und Schnabel bedrängt. Nach Sherrod.

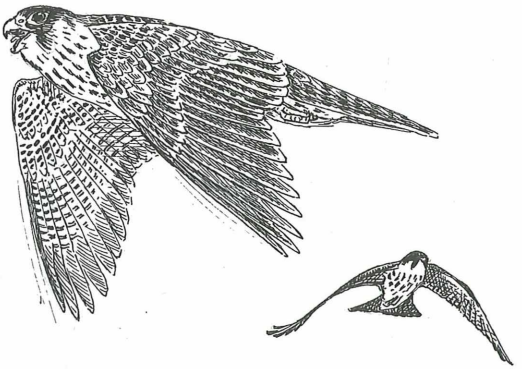


Abb. 138. Flatterflug hungriger Jungfalken. Nach Sherrod.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

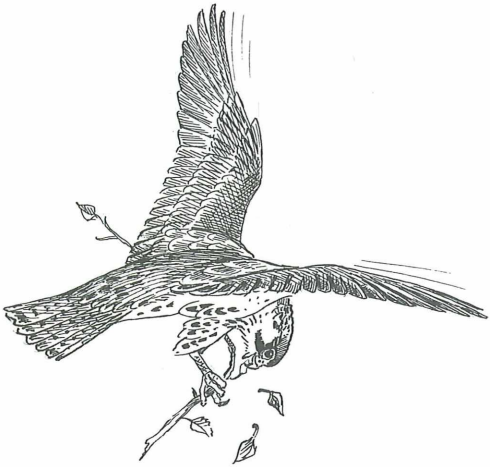


Abb. 139. Jungfalke, im Fluge die Blätter von einem in den Fängen tragenden Zweig pflückend. Nach SHERROD.

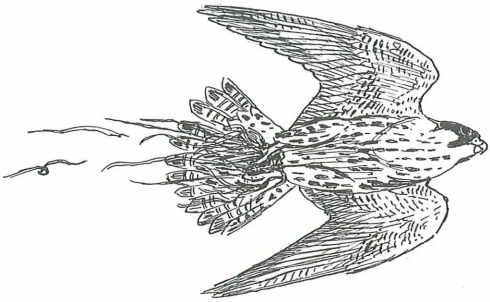


Abb. 140. Jungfalke trägt im Flug ergriffenes Heubüschel mit sich. Nach SHERROD.

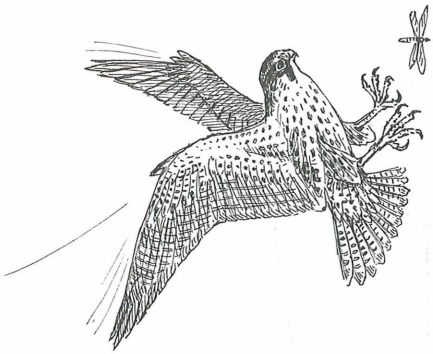


Abb. 142. Spielerisches Erhaschen von treibenden Blättern. Nach SHERROD.

Abb. 141. Flugmanöver eines Jungfalken, beim Versuch Insekt zu greifen. Nach SHERROD.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 143. Vier Jungfalken ruhen gemeinsam an »Treffpunkt«, einer offenen Fläche in der Tundra. Nach Sherrod.

Abb. 144. Gebräuchlicher »Treffpunkt« dreier Jungfalken auf abgestorbenem Baum, dabei Flügel bzw. Bein streckend. Nach Sherrod.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

AL GITRIF (1988): Die Beizvögel. Ein arab. Falknereibuch des 8. Jahrhunderts. Übersetzt von MÖLLER, D. & F. VIRÉ. Olms. Hildesheim, Zürich, N Y. — BÄUERLE, F. (1949): Mein Skizzenbuch vom Federspiel. Hermsdorf & Oranienburg. Berlin. — BAKER, J. A. (1967): The Peregrine. Collins. London. — BERNDT, R. (1939): Wanderfalk auf Strandvogeljagd. Dtsch. Vogelwelt 64. — BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Nonpassenformer — Nichtsingvögel. Aula. Wiesbaden. — BRÜLL, H. (1984): Das Leben europäischer Greifvögel. 4. erweit. Aufl. Fischer. Stuttgart. — CADE, T. J. (1982): The Falcons of the World. Cornell Univ. Press. Ithaca N. Y. — CADE, T. J., J. H. ENDERSON, C. D. THELANDER & C. M. WHITE (1988): Peregrine Falcon Populations. Their Management and Recovery. The Peregrine Fund, Inc. Idaho. — CHRISTIE'S (CHRISTIE, MANSON & WOODS) (1989): Watercolours, pictures and prints of birds. (Katalog). — CRAMP, S. & K. E. L. SIMMONS, eds. (1980): Handbook of the Birds of Europe, the Middle East and North Africa. II. Oxford Univ. Press, Oxford, England. — DAUBERT, A. (1959): Was müßte geschehen? Dtsch. Falkenorden 1980: 39-41. — DEMANDT, C. (1939): Die Einleitung des Brutgeschäftes beim Wanderfalken. Dtsch. Falkenorden 1939: 40-42. — DEMANDT, C. (1939): Brutbiologische Beobachtungen an einem Felsenhorst des Wanderfalken. Beitr. Fortpfl. Vögel 15: 89-101. — DEMENTIEV, G. P. (1960): Der Gerfalke. Neue Brehm Bücherei. Wittemberg-Lutherstadt. — ENDERSON, J. N., S. A. TEMPLE & L. G. SWARTZ (1972): Time-lapse photographic records of nesting peregrine falcons. Living Birds. 11: 113-138. — ENGELMANN, F. (1928): Die Raubvögel Europas. Neumann. Neudamm. — FERGUSON-LEES, I. J. (1951): The Peregrine population of Britain. I & II. Bird notes 24: 200-205, 309-314. — FERGUSON-LEES, I. J. (1957): The rarer Birds of Prey. Their present status in the British Isles. Peregrine. Brit. Birds 50: 149-155. — FISCHER, W. (1973): Der Wanderfalk; *Falco peregrinus* und *Falco pelegrinoides.* Neue Brehm Bücherei. Wittenberg-Lutherstadt. — GÉNSBØL, B. & W. THIEDE (1986): Greifvögel. BLV-Verlag. München. — GLASIER, P. (1989): Falconry and Hawking. 2. ed. 2. impr. Batsford. London. — GLUTZ v. BLOTZHEIM, U. N., K. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. 4. Falconiformes. Akadem. Verl. Ges., Frankfurt a. M. — GROSSMAN, M. L., J. HAMLET & S. GROSSMAN (1964): Birds of Prey of the World. Cassel. London. — GUGG, C. (1933): Aus dem Leben des Wanderfalken. 7. Orn. 81: 344-354. — HEATHERLY, F. (1913): The peregrine falcon at the eyrie. Country Life Books. London. — HEGE, W. & E. v. KAPHERR (1933): Deutsche Raubvögel. Weimar. — HEINROTH, O. & M. (1927): Die Vögel Mitteleuropas. 2. Berlin. — HENRY, G. M. (1955): A Guide to the Birds of Ceylon. Headley. London. — HERREN, H. (1956): Wanderfalkenbruten im Kanton Bern 1957/58. Orn. Beob. 56: 27-28. — HICKEY, J. J. (1969): Peregrine falcon populations, their biology and decline. Univ. Wisconsin press. Madison. — KANKEL, J. (1950): Wo die Raubvögel horsten. Radebeul & Berlin. — KLEINSCHMIDT, O. (1912-1927): *Falco Peregrinus.* Berajah, Zoographia infinita. Halle. — MEBS, T. (1989): Greifvögel Europas. Biologie, Bestandsverhältnisse, Bestandsgefährdung. Franckh. Stuttgart. — MONNERET, R. J. (1973): Technique de chasse du faucon pèlerin *(Falco peregrinus)* dans une région de monyenne montagne. Alauda 41: 403-412. — MONNERET. R. J. (1973): Répertoire comportemental du faucon pèlerin *(Falco peregrinus). Alauda 42: 402-428.* — NORDMARK, H. v. D. (?): Kennst Du ... Greifvögel? Schubert. Kiel-Flintbek. — PETTERSSON, G. (1984): Europas Rovfaglar. Böcker. Högernäs. Schweden. — PORTER, R. F. et al. (1981): Flight Identification of European Raptors. 3. Aufl. Poyser. Berkhamstedt. — RATCLIFFE, D. (1980): The peregrine falcon. Buteo Books. Vermillion/Poyser. Carlton. — SAAR, C., G. TROMMER & W. HAMMER (1982): Der Wanderfalke. Bericht über ein Artenschutzprogramm — Methoden, Ziele und Erfolg. Dtsch. Falkenorden e.V. Bonn. — SAVORY, J. (1986): GEORGE LODGE artist naturalist. Croom Helm. London & Sydney. — SCHLEGEL, H. & J. A. v. D. WULVERHORST (1978): La chasse au vol. Edita. Lausanne. — SCHILLING, F. & D. ROCKENBAUCH (1985): Der Wanderfalke in Baden-Württemberg — gerettet. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 46: 7-78. — SHERROD, S. K. (1983): Behavior of Fledgling Peregrines. Peregr. Fund, Ithaca, N.Y. — STEYN, P. (1982): Birds of Prey of Southern Africa. Cape Town & Johannesburg. — TARBOTON, W. & D. ALLAN (1984): The status and conservation of birds ofprey in the Transvaal. Transvaal Mus., Pretoria. — TERASSE, J. F. (1970): Techniques de chasse du faucon pèlerin et éducation des jeunes. Alauda 38: 3. — TRELEAVEN, R. (1977): Peregrine. The private life of the peregrine falcon. Headland publications. Cornwall. England. — TRELEAVEN, R. (1980): High and low intensity hunting in raptors. Zeitschr. Tierpsychol. 54: 339-345. — TROMMER, G. (1983): Greifvögel: Lebensweise, Schutz und Pflege der Greifvögel und Eulen. 3. Aufl. Ulmer. Stuttgart. — WALLER, R. (1937): Der wilde Falk ist mein Gesell. Neumann. Neudamm. — WALLER, R. (1942): Die erste geglückte Wanderfalkenzucht in Gefangenschaft. 76. Dtsch. Falkenorden

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

1942: 24-34. — Weick, F. (1980): Die Greifvögel der Welt. Parey. Hamburg & Berlin. — Weick, F. (1989): Zur Taxonomie des Wanderfalken *Falco peregrinus* Tunstall 1771. beih. Ökol. Vögel 1. Ludwigsburg. — White, C. M. & T. J. Cade (1971): Cliff nesting raptors and ravens along the Colville River in arctic Alaska. Living Bird. 10: 107-150. — Wrege, P. & T. J. Cade (1977): Courtship behavior of the large falcons in captivity. Raptor Research II: 1-27. — Nachtrag: Monneret, R. J. (1987): Le faucon pélerin. Point Vétérin. Maisons-Alfort. Diese Arbeit konnte hier leider nicht mehr berücksichtigt werden, da das Heft zu spät eintraf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Weick Friedhelm

Artikel/Article: Zeichenstudien zur Morphologie und zum Verhalten des Wanderfalken. 1-75